

Vorlage an den Landrat

Titel: **Amtsbericht 2015 des Kantonsgerichts**

Datum: Juni 2016

Nummer: 2016-040_04

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links: – [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 – [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 – [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 – [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2015 (2016/040-04)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Gerichtsleitung	4 – 5
II. Kantonsgericht	6 – 11
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	8
III. Zivilkreisgerichte	12 – 13
IV. Steuer- und Enteignungsgericht	14 – 15
V. Gerichte in Strafsachen	16 – 17
VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	18
VII. Kommissionen	19 – 20
B. Statistiken	21
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	22 – 27
II. Abteilung Zivilrecht	28 – 34
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	35 – 36
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	37 – 41
IV. Abteilung Strafrecht	42 – 51
Zivilkreisgerichte	
I. Zivilkreisgericht West	52 – 59
II. Zivilkreisgericht Ost	60 – 67
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	68 – 72
II. Abteilung Enteignungsgericht	73 – 77
Strafgericht	78 – 86
Jugendgericht	87
Zwangsmassnahmengericht	88 – 92
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	93
C. Anhang	
Personalstatistik	94
Gerichtsmitglieder	95 – 100
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	101 – 102
Kommissionsmitglieder	103

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2015

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung in Verbindung mit § 12 Abs. 3 lit. h des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG) erstattet Ihnen die Geschäftsleitung der Gerichte Bericht über die Amtsführung der Gerichte im Jahre 2015.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2015. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder bzw. Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Seit 2012 wird ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts – und nicht wie bis Ende 2011 nur ausgewählte – fortlaufend unter dem Jahr auf der Internetseite der Gerichte publiziert. Ausserdem werden ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts im Internet veröffentlicht.

A. Berichte

I. Gerichtsleitung

Die Gerichtsleitung besteht seit dem 1. Januar 2013 aus der Gerichtskonferenz, der Geschäftsleitung der Gerichte und der Gerichtsverwaltung (vgl. § 10 – § 13 GOG).

Gerichtskonferenz

Die breit abgestützte Gerichtskonferenz ist das oberste Leitungsorgan der Gerichte. Sie hat an zwei ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung das Budget 2016, die Vernehmlassung zum Finanzhaushaltsgesetz, die Vergütungspraxis von nebenamtlichen Richterinnen und Richtern sowie die Vorlage an den Landrat betreffend Vergütung der in der Geschäftsleitung einsitzenden Erstinstanzpräsidien (LRV 2015–251) behandelt.

Geschäftsleitung der Gerichte

Die Geschäftsleitung befindet über die operativen Verwaltungsgeschäfte der Gerichte und ist zuständig für alle nicht der Gerichtskonferenz zugewiesenen Aufgaben. Ausserdem übt sie die Aufsicht über die erstinstanzlichen Gerichte aus (vgl. § 12 GOG).

Die Geschäftsleitung tagte im Berichtsjahr an 32 (Vorjahr: 37) ordentlichen Sitzungen und veranstaltete einen Medienanlass. Angesichts der angespannten Finanzsituation befasste sie sich im Berichtsjahr intensiv mit Fragen der Finanzstrategie, insbesondere, ob ein Globalbudget für die Gerichte in Frage kommen könnte oder nicht. In diesem Zusammenhang wurde auch der Aufgaben- und Finanzplan diskutiert und welche Indikatoren aus dem Amtsbericht allenfalls in den Jahresbericht (inkl. Jahresrechnung) übernommen werden könnten und die Umsetzung der Strategiemassnahmen sowie allfällige Massnahmen zur Reduktion des Personalaufwands. Sodann beschäftigte sich die Geschäftsleitung mit zahlreichen parlamentarischen Vorstössen, u.a. mit einem Postulat zur Umstellung auf die elektronische Akte (LRV 2014–208), mit einer Interpellation betreffend Fristverlängerungen an den Gerichten (LRV 2015–228) sowie mit einer Motion zur Neuregelung der Spruchkompetenz an der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsgericht des Kantonsgerichts (LRV 2014–424).

Ferner befasste sich die Geschäftsleitung mit den allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget und Jahresrechnung, modifizierte die

Organisation der Rückforderung von Zahlungen im Rahmen der unentgeltlichen Rechtspflege (vgl. § 53a GOG), traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheidungen, inspizierte im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit die Erstinstanzgerichte, erliess eine Hausordnung für das Kantonsgericht und behandelte 5 (Vorjahr: 2) Aufsichtsbeschwerden von Privatpersonen.

Gerichtsverwaltung

Die zentrale Gerichtsverwaltung erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und unterstützt die Gerichtskonferenz und die Geschäftsleitung in der Führung und in deren Aufsichtstätigkeit.

Neben dem Tagesgeschäft in den Bereichen Personal, Finanzen, IT (inkl. Sicherheitsbeauftragtem gemäss Verordnung), Infrastruktur, Rechtshilfen und Weibeldienst am Standort Liestal war das Jahr 2015 geprägt von den Nachzahlungsverfahren bezüglich unentgeltlicher Rechtspflege gemäss § 53a GOG. Nachdem eine Mitarbeiterin tödlich verunglückt ist und eine weitere Mitarbeiterin krankheitshalber längerfristig ausfiel, musste die Bearbeitung dieser Verfahren neu organisiert werden. Seit Mitte 2015 werden alle Fälle in der Geschäftskontrolle Tribuna bei der Gerichtsverwaltung erfasst, damit nicht direkt von zentraler Stelle aus auf die Datenbanken der einzelnen Gerichte zugegriffen werden muss. Bis Ende 2015 wurden insgesamt 3'063 Fälle (aus den Jahren 2006 – 2009) bearbeitet. Davon konnten bis Mitte 2015 1'782 Fälle erledigt werden. Von den restlichen Fällen wurden bis Ende 2015 1'043 Fälle im Tribuna erfasst und davon 593 Fälle erledigt; Ende 2015 waren somit rund 600 Fälle noch offen (davon etwa 200 Fälle noch nicht erfasst). Finanziell führte das Bearbeiten der UP-Rückforderungsfälle zu einem a.o. Ertrag von CHF 989'275.06 (brutto)¹ (Vorjahr: rund CHF 447'500.–).

Im Bereich der Internationalen Rechtshilfe im Zivilrecht wurde festgestellt, dass die Fälle zunehmend komplexer und teilweise umfangreicher wurden, was eine vermehrte Unterstützung seitens der Ersten Gerichtsschreiberin erforderte. Insgesamt wurden 700 Fälle bearbeitet (Vorjahr: 484).

¹ aufgeteilt nach Herkunft der Guthaben

Zivilkreisgericht West (Arlesheim)	CHF 691'609.90
Zivilkreisgericht Ost (Sissach)	CHF 234'440.15
Kantonsgericht, Abt. Zivilrecht	CHF 53'343.91
KG, Abt. Strafrecht und Strafgericht	CHF 9'881.10

II. Kantonsgericht

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 378 Neueingänge (Vorjahr: 397) zu verzeichnen. Ohne Präsidialfälle betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (ZWAR) und Fürsorgerische Unterbringung (FU) betrug die Zahl der bei der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht neu eingegangenen Fälle 278 (Vorjahr: 266). Im Berichtsjahr sind 136 Urteile der Fünferkammer (Vorjahr: 124) und 93 Präsidialurteile (Vorjahr: 119) ergangen. Da die in die Zuständigkeit der Fünferkammer fallenden Fälle gegenüber den Präsidialfällen mit einem deutlichen Mehraufwand verbunden sind, hat sich die Arbeitsbelastung im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Im Berichtsjahr konnten mit 348 Fällen weniger Verfahren erledigt werden als im Vorjahr (390), und die Zahl der Überträge auf das Folgejahr ist mit einem Übertrag von 144 Verfahren gegenüber dem Vorjahr (114) angestiegen. Die geringere Zahl der erledigten Verfahren im Berichtsjahr ist auf den Anstieg der Fälle, welche in die Zuständigkeit der Fünferkammer fallen, sowie den Rückgang der Verfahrensabschreibungen gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Im Berichtsjahr haben 56 Kammersitzungen stattgefunden, an denen 131 Fälle verhandelt worden sind.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 35 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht eingereicht worden, was im Verhältnis zu den im gleichen Zeitraum durch die Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht gefällten Urteilen (229) einer Weiterzugsquote von 15.3 % (Vorjahr: 14.8 %) entspricht.

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 28 Beschwerden gegen Entscheide des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt (Vorjahr: 42). Dabei hat es 12 Beschwerden abgewiesen, ist auf 13 Beschwerden nicht eingetreten und hat 3 Beschwerden gutgeheissen.

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr hatte die Abteilung Zivilrecht insgesamt 479 (Vorjahr: 318) Falleingänge zu verzeichnen, die sich auf 91 Berufungen, 179 Beschwerden, 130 betreibungsrechtliche Beschwerden, 2 Kostenerlassverfahren sowie 66 Nachzahlungsverfahren und 11 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz amtiert, verteilten. 38 Berufungen waren durch die Dreierkammer und 53 Berufungen durch das Präsidium zu beurteilen. Das Wahlrecht für die Beurteilung von präsidialen Fällen durch die Dreierkammer wurde lediglich einmal ausgeübt (Vorjahr: 3 Verfahren). In der Regel wurden in den Berufungsverfahren Parteiverhandlungen abgehalten, um den Parteien die Verfahrenserledigung durch Vergleich zu ermöglichen. Für 177 der 179 Beschwerden war das Präsidium als Einzelrichter zuständig. Nur 2 Beschwerden waren durch die Dreierkammer zu behandeln. Wie im Vorjahr wurde das Wahlrecht in Beschwerdeverfahren nicht ausgeübt. Trotz der Fallzunahme um rund 50 % gegenüber dem Vorjahr konnte die Abteilung Zivilrecht bislang auf eine Erhöhung der Arbeitspensen der Gerichtsschreiber verzichten, da 45 Verfahren ohne Sachentscheid durch Vergleich abgeschlossen werden konnten (Vorjahr: 33). Die durchschnittliche Verfahrensdauer hat sich jedoch um 9 Tage bis zum Entscheid und um 7 Tage bis zum Versand verlängert. 92 % der Beschwerden (Vorjahr 100 %) und 91 % der Berufungen (Vorjahr 94 %) konnten innerhalb von 6 Monaten erledigt werden.

Im Berichtsjahr wurden die Verfahren um Rückforderungen der an die vormaligen unentgeltlichen Rechtsbeistände ausgerichteten Entschädigungen intensiviert. Diese Verfahren werden neu als separate Kategorie ausgewiesen. Von den 64 beurteilten Fällen wurden die Entschädigungen in 9 Fällen zurückgefordert (freiwillig oder mittels Entscheid). In den übrigen Fällen hat sich die wirtschaftliche Situation der Partei nicht günstiger entwickelt, so dass auf die Rückforderung verzichtet werden musste.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind 49 (Vorjahr: 30) Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden, wobei allein 29 Fälle auf eine gerichtsnotorische Familie entfielen. Das Bundesgericht beurteilte im Jahre 2015 insgesamt 44 (Vorjahr: 34) Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht aus den Jahren 2014 und 2015. Das Bundesgericht hiess zwei Beschwerden (teilweise) gut und wies 42 Beschwerden ab bzw. trat auf diese nicht ein. 9 Beschwerden sind noch am Bundesgericht hängig.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2015 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Mit 130 eingegangenen Fällen war gegenüber den Vorjahren eine markante Zunahme bei den Neueingängen zu verzeichnen. Im Durchschnitt der letzten zehn Jahre waren jeweils 69 Fälle (Minimum 2007: 45 / Maximum 2012: 84) und im Vorjahr 80 Fälle zu behandeln. Obwohl eine Maximalzahl von 118 Verfahren im Berichtsjahr erledigt werden konnte, mussten 21 Verfahren auf das Folgejahr übertragen werden. Thematisch war der Pfändungsvollzug mit 47 Fällen wie in den Vorjahren häufigster Anlass für Beschwerden von Schuldnern bzw. Gläubigern an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs. In 6 Fällen wurde Rechtsverweigerung resp. Rechtszögerung gerügt. In 4 Fällen waren Betreibungsverfahren auf Ersuchen von Konkursgerichten auf Nichtigkeitsfehler zu überprüfen. Bei den von 2014 auf 2015 übertragenen Verfahren handelte es sich um neun betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG. Bei den von 2015 auf 2016 übertragenen Verfahren handelt es sich um 19 betreibungsrechtliche Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG, ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist sowie ein Ersuchen gemäss Art. 173 Abs. 2 SchKG. Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verlängert und betrug 49 Tage (Vorjahr: 42 Tage). Zusätzlich vergingen durchschnittlich nur noch 9 Tage (Vorjahr: 13 Tage) von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids. In 16 Fällen wurde im Berichtsjahr Beschwerde an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 3 Fälle), wobei 10 Fälle auf zwei Parteien entfielen. Das Bundesgericht hiess eine Beschwerde teilweise gut, wies eine Beschwerde ab und trat in 13 Fällen auf das Rechtsmittel nicht ein. Zurzeit ist eine Beschwerde am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind mit 395 neuen Fällen praktisch gleich viele Fälle wie im Vorjahr eingegangen, als 398 Neueingänge zu verzeichnen waren. Zugenommen hat die Zahl der Erledigungen: Während im Vorjahr 384 Verfahren erledigt worden waren, belief sich die Zahl der Erledigungen im Berichtsjahr auf 427 Fälle, was einer Zunahme um rund 11 % entspricht. Die Pendenzen konnten von 246 Fällen per Ende 2014 auf 214 Fälle per Ende Berichtsjahr reduziert werden. Stabil geblieben ist die durchschnittliche Verfahrensdauer der durch das Dreiergericht beurteilten Fälle. Nachdem diese im Vorjahr 314 Tage betragen hatte, belief sie sich im Berichtsjahr auf 313 Tage.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die vorgenannten Kennzahlen alle im langjährigen Durchschnitt liegen.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsprüfungskommission wurden bis Mitte Jahr durch ein Präsidium, die Kanzleichefin und die Kanzlei sowie bei juristischen Fragestellungen (Beschwerden, Zulassungsentscheide) durch eine Gerichtsschreiberin der Abteilung wahrgenommen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 44 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden, was im Vergleich mit der Anzahl der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung gefällten Urteile (336) einer Weiterzugsquote von 13.1 % (Vorjahr: 16.7 %) entspricht. Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 43 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 17 Beschwerden abgewiesen, auf sieben Beschwerden ist es nicht eingetreten und zwei Beschwerdeverfahren sind abgeschlossen worden. Sieben Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in zehn Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Im fünften Jahr unter Geltung der Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO) stand die Vereinheitlichung der Rechtsprechung im Strafverfahrensrecht weiterhin im Zentrum der strafrechtlichen Abteilung. Es waren abermals mehrere komplexe Berufungsfälle mit einem beachtlichen Aktenumfang (30 bis 100 Bundesordner) und auffallend vielen mehrtägigen Hauptverhandlungen (bis zu 2 Wochen) zu bewältigen. Die Beurteilung von zum Teil gleich mehreren beschuldigten Personen pro Berufungsfall führte zu einem weiteren Mehraufwand. Infolge steter organisatorischer Optimierungen innerhalb des Gerichtsbetriebes konnten die eingegangenen Fälle weitestgehend noch einer fristgerechten Erledigung zugeführt werden.

Insgesamt sind im Berichtsjahr 298 (Vorjahr: 291) Fälle eingegangen. Dabei ist folgende Entwicklung festzustellen: Während gleich viele Berufungen wie im Vorjahr (78) eingegangen sind, haben die Beschwerden um 6 % zugenommen (Berichtsjahr: 163; Vorjahr: 154) und die Diversa-Fälle um 3 % (Berichtsjahr: 57; Vorjahr: 59) abgenommen. Ungeachtet dieser Entwicklung wurden im Berichtsjahr mit total 294 Fällen leicht mehr als im Vorjahr (290 Fälle) erledigt, davon 80 (Vorjahr: 73) Berufungen, 164 (Vorjahr: 156) Beschwerden sowie 50 (Vorjahr: 61) Diversa-Geschäfte. Der Übertrag auf das Folgejahr konnte mit 67 Verfahren beinahe auf den Stand des Vorjahres (63 Verfahren) gebracht werden.

Die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich komplexer gewordenen Fälle haben sich signifikant auf die Anzahl Sitzungen sowie die Sitzungsdauer der Dreier- und Fünferkammer ausgewirkt: Die Anzahl Sitzungen ist von 72 (Vorjahr) auf 132 und die Sitzungsdauer von 255,2 Stunden (Vorjahr) auf 433,2 Stunden angestiegen, was einer Erhöhung um 80 % bzw. 70 % entspricht. Dieser Umstand hat sich wie folgt auf die Verfahrensdauer niedergeschlagen: Bei den Beschwerden betrug die Verfahrensdauer im Berichtsjahr 53 Tage (Vorjahr: 55 Tage) bis zum Entscheid sowie 80 Tage (Vorjahr: 81 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids. Der Grossteil der Beschwerden (106) war innert 3 Monaten erledigt, 55 Beschwerden wurden innerhalb von 6 Monaten behandelt, und nur 1 Beschwerde war länger als 6 Monate hängig. Bei den Berufungen hingegen lag die Verfahrensdauer im Berichtsjahr bei 135 Tagen (Vorjahr: 113 Tage) bis zur Urteilsfällung sowie bei 208 Tagen (Vorjahr: 156 Tage) bis zum Versand des schriftlich begründeten Urteils. Dabei konnten 28 Berufungen innert 6 Monaten erledigt werden, 33 Berufungen innerhalb von 12 Mona-

ten, und 8 Berufungen beanspruchten mehr als 12 Monate bis zum Versand des schriftlich begründeten Entscheids.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleichefin der Abteilungen Straf- und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr insgesamt 43 (Vorjahr: 46) Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht aus den Jahren 2014 und 2015. Davon wurden 5 (Vorjahr: 10) Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. Betreffend 38 (Vorjahr: 36) Beschwerden erfolgte eine Abweisung bzw. ein Nichteintretensentscheid oder eine Abschreibung seitens des Bundesgerichts.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 40 (Vorjahr: 33) Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht aus den Jahren 2014 und 2015 ergriffen worden. Soweit das Bundesgericht diese Rechtsmittel bereits im Berichtsjahr beurteilt hat, sind die Entscheide im vorherigen Abschnitt enthalten.

III. Zivilkreisgerichte

Im zweiten Jahr nach der Zusammenlegung sind die Abläufe weitgehend etabliert, entsprechend konnte man sich wieder hauptsächlich dem Kerngeschäft widmen, was sich in entsprechend höheren Erledigungszahlen niederschlägt. Beim Zivilkreisgericht Ost kamen neu die Fälle betreffend Nachzahlung unentgeltlicher Rechtspflege (im Prozessrecht) hinzu, da die Fälle aus den Jahren 2006 – 2009 mittlerweile bei der Gerichtsverwaltung grösstenteils aufgearbeitet sind (siehe auch unter Gerichtsverwaltung). Insgesamt wurden dem ZKG West 492 Fälle betreffend Nachzahlung unentgeltlicher Rechtspflege und damit 274 mehr als im Vorjahr (Vorjahr: 218) und dem ZKG Ost 177 Fälle zum Entscheid überwiesen.

Zivilkreisgericht West

Bei den Falleingängen ist eine markante Zunahme festzustellen. Im Berichtsjahr sind 4'142 neue Fälle eingegangen und damit 622 Fälle mehr als im Vorjahr (3'520), was einer Zunahme von rund 18 % entspricht. Dies ist die höchste Anzahl von Neueingängen der letzten 10 Jahre.

Die grösste Fallzunahme ist im Prozessrecht (293 mehr Fälle) und im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (270 mehr Fälle) zu verzeichnen. Im Schuldbetreibungs- und Konkursrecht ist eine Zunahme der Rechtsöffnungsverfahren um 164 Fälle (928; Vorjahr: 764), der Konkurseröffnungen um 80 Fälle (399; Vorjahr: 319) sowie der Verfahren betreffend Bewilligung Rechtsvorschlag nach Art. 265a SchKG um 42 Fälle (119; Vorjahr: 77) festzustellen.

Eine Fallzunahme gab es auch bei den Schlichtungsverfahren (43 mehr als im Vorjahr), die Schlichtungsgesuche im Erbrecht haben sich verdoppelt (36 Fälle). Auch im Familienrecht sind mehr Fälle anhängig gemacht worden (731 Fälle gegenüber 706 Fälle im Vorjahr). Im Obligationenrecht ist bei den Verfahren betreffend Mängel in der Organisation nach Art. 731b OR eine Zunahme von 43 Fällen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Im Personenrecht sind die Fälle leicht zurückgegangen (18 Fälle weniger), ebenso im Sachenrecht (20 Fälle weniger).

In Bezug auf die Anzahl der erledigten Fälle ist ebenfalls ein Anstieg zu verzeichnen. Im Berichtsjahr sind 4'116 Fälle erledigt worden und damit rund 15 % mehr Fälle als im 2014 (Vorjahr: 3'497). Dies ist die höchste Erledigungsrate in den letzten 10 Jahren.

Zivilkreisgericht Ost

Bei den Falleingängen wurde ein namhafter Anstieg verzeichnet. Im Berichtsjahr sind 2'511 neue Fälle eingegangen und damit 22 % mehr als im Vorjahr (2'050). Damit hat sich die Prognose aus dem 2014 bewahrheitet, wonach in der damals festgestellten Abnahme bei den Fallzahlen keine Tendenz vermutet wurde. Aus der 10-Jahresstatistik lässt sich herauslesen, dass das Berichtsjahr sowohl hinsichtlich Falleingänge als auch bei den erledigten Fällen die höchsten Fallzahlen der letzten 10 Jahre ausweist. Der Durchschnitt in dieser Periode bei den Falleingängen beträgt 2'292, so dass das Berichtsjahr beinahe 10 % über dem Durchschnitt liegt.

Im Familienrecht (vgl. Tabelle 5) ist erneut eine Fallabnahme zu verzeichnen (von 521 auf 480 oder um 8 %). Allerdings ist wiederum innerhalb der familienrechtlichen Verfahren bei denjenigen betreffend Abänderung Ehescheidungsurteil eine Zunahme (26 im 2014 gegenüber 35 im 2015 oder um 34 %) festzustellen. Im Obligationenrecht ist ein Anstieg um 12 Fälle (oder 7 %) belegt. Eine Fallzunahme ist auch im Bereich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts gegeben (von 990 im Vorjahr auf 1'228 im Berichtsjahr, d.h. um 24 %; vgl. Tabelle 4), wobei auch ein Anstieg zum Vorvorjahr um 11 % besteht (im 2013 waren es 1'101 Falleingänge).

Wurden im 2014 160 Schlichtungsverfahren erledigt, waren es im Berichtsjahr 198 (bzw. 23 % mehr). Bei den übrigen Verfahren konnten im Berichtsjahr 2'360 Fälle abgeschlossen werden, während es im 2014 gerade einmal 1'821 waren. Im Vergleich konnten somit im Jahr 2015 rund 30 % mehr Fälle als im 2014 erledigt werden.

Die Anzahl der Verhandlungen in Einzelrichterfällen (sog. Präsidialfällen) ist mit dem Vorjahr vergleichbar (846 gegenüber 832). Hingegen hat die Beanspruchung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter wieder deutlich zugenommen, indem sie für 31 halbtägige Sitzungen der Dreier- oder Fünferkammer beigezogen wurden (an welchen 43 Fälle verhandelt wurden). Im Vorjahr wurde demgegenüber an 20 Halbtagen getagt, an welchen 23 Fälle entschieden wurden.

Aus dem Diagramm zur durchschnittlichen Verfahrensdauer in Tagen ist bei den ordentlichen und vereinfachten Verfahren ein signifikanter Anstieg ersichtlich. Der Grund für die abgebildete längere durchschnittliche Prozessdauer dürfte darin liegen, dass im Berichtsjahr einige Fälle zum Abschluss gebracht wurden, welche seit mehr als zwei Jahren rechtshängig waren (insgesamt 33).

IV. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 145 Neueingänge (Vorjahr: 141) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 51 (Vorjahr: 92) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 196 Fälle (Vorjahr: 233) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 20 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 22) und total 143 Fälle (Vorjahr: 182) entschieden, wobei in 81 Fällen (Vorjahr: 139) ein Urteil gefällt wurde und in 62 Fällen (Vorjahr: 43) eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 144 (Vorjahr: 192) Entscheide eröffnet (14 aus dem Vorjahr und 130 aus dem Berichtsjahr).

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer betrug 171 Tage (bis Versand) und wurde um 50 Tage reduziert.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden 72 Neueingänge betreffen 38 Hauptdossiers² (Vorjahr 130 Neueingänge [45 Hauptdossiers]).

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 14 Sitzungstagen (Vorjahr 25); davon waren 9 Sitzungen präsidial. Dabei wurde in 21 Fällen (7 Hauptdossiers) eine Vorverhandlung durchgeführt (Vorjahr 23 Fälle [10 Hauptdossiers]) und in 28 Fällen (10 Hauptdossiers) ein Urteil gesprochen (Vorjahr 102 Fälle [29 Hauptdossiers]). Von den erwähnten 28 Urteilen wurden 15 Urteile (7 Hauptdossiers) vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr 48 Urteile [14 Hauptdossiers]) und 13 Urteile (3 Hauptdossiers) von der Fünferkammer (Vorjahr 54 Urteile [15 Hauptdossiers]) gefällt. Zudem fällt die Fünferkammer einen Zwischenentscheid. Das diesem zugrundeliegende Verfahren konnte im Berichtsjahr durch Vergleich als erledigt abgeschrieben werden.

In 72 Fällen (39 Hauptdossiers) erfolgte eine Abschreibung (Vorjahr 80 Fälle [39 Hauptdossiers]).

Insgesamt wurden somit 100 Fälle (49 Hauptdossiers) erledigt (Vorjahr 182 Fälle [68 Hauptdossiers]).

Die Verfahrensdauer hat in Bezug auf die Urteile im Vergleich zum Vorjahr etwas zugenommen, liegt jedoch im langjährigen Durchschnitt. In Bezug auf die Abschreibungen ist die Zunahme der Verfahrensdauer vor allem auf die im letzten Amtsbericht hingewiesenen 18 Zwischenentscheide zurückzuführen. Im Berichtsjahr wurden die betreffenden Beschwerden bis auf 2 zurückgezogen.

² Hauptdossier bedeutet: Verknüpfung einzelner Dossiers, erste Nummer bildet das Hauptdossier, die restlichen Nummern die Nebendossiers.

V. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind von der Staatsanwaltschaft in etwa gleich viele Fälle überwiesen worden wie im Vorjahr (Berichtsjahr: 390 Fälle; Vorjahr: 394 Fälle). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um 203 Anklagefälle, 17 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 166 Strafbefehlsverfahren (Vorjahr: 176 Anklagefälle, 19 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 191 Strafbefehlsverfahren). Die Anzahl der oft komplexen und umfangreichen Anklagefälle hat gegenüber dem Vorjahr um 15.3 % zugenommen (Berichtsjahr: 203; Vorjahr: 176). Demgegenüber hat die Zahl der an das Strafgericht überwiesenen Strafbefehlsverfahren weiter abgenommen (Berichtsjahr 166, Vorjahr: 191; -13.1 %).

Die Anzahl der Haftfälle beläuft sich im Berichtsjahr auf 79 Personen gegenüber dem Vorjahr (82 Personen). Es sind diejenigen Fälle, welche mit zeitlicher Priorität behandelt werden müssen.

Das Strafgericht konnte im Berichtsjahr in etwa gleich viele Fälle (395 Fälle) erledigen wie im Vorjahr (408 Fälle), wovon nahezu gleich viele Kammerfälle (Berichtsjahr: 161 Fälle, wovon 136 Dreierkammerfälle, 14 Fünferkammerfälle und 11 abgekürzte Verfahren; Vorjahr: 163 Fälle, wovon 127 Dreierkammerfälle, 17 Fünferkammerfälle und 19 abgekürzte Verfahren). Die Fallerledigung und die Übertragung von Fällen auf das Folgejahr entspricht ungefähr derjenigen des Vorjahres (Berichtsjahr: 182 Fälle, Vorjahr: 187 Fälle).

Das Strafgericht konnte Pendenzen abbauen, hat doch die Zahl der hängigen Verfahren leicht abgenommen (von 595 Fällen im Vorjahr auf 577 Fälle im Berichtsjahr).

Die durchschnittliche Verfahrensdauer bis zur Verhandlung (Berichtsjahr: 157 Tage; Vorjahr: 150 Tage) bzw. bis zum Fallabschluss (Berichtsjahr: 209 Tage; Vorjahr: 213 Tage) ist in etwa gleich geblieben.

Jugendgericht

Der Falleingang beim Jugendgericht entspricht in etwa dem Falleingang im Vorjahr (Berichtsjahr: 5 Fälle, Vorjahr: 4 Fälle). Es konnten 3 Verfahren erledigt werden. Hingegen mussten im Berichtsjahr 4 Fälle auf das Folgejahr übertragen werden, wobei in einem Fall ein Ergänzungsgutachten eingeholt werden musste. Drei Fälle wurden erst im letzten Quartal bzw. per Ende Jahr überwiesen.

Zwangsmassnahmengericht

Der Falleingang beim Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um mehr als ein Drittel zugenommen (Berichtsjahr: 816 Fälle; Vorjahr: 601 Fälle: +35 %), weshalb auch die Fallerledigung entsprechend zugenommen hat (Berichtsjahr: 815 Fälle, Vorjahr: 603 Fälle: +35 %). In 208 von 815 Fällen wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten (Vorjahr: 154 mündliche Verhandlungen).

In 614 Fällen (Vorjahr: 408) aller vom Zwangsmassnahmengericht im 2015 entschiedenen Verfahren erfolgte eine Gutheissung (in 75 %, +8%), in 133 Fällen (Vorjahr 142) eine teilweise Gutheissung (in 16 %, -7 %) und in 44 Fällen (Vorjahr 38) eine Abweisung der von der Staatsanwaltschaft gestellten Anträge (in 5.4 %, -0.9 %).

Von den im Berichtsjahr erledigten Verfahren fallen 421 Fälle (52 %, Vorjahr: 346 Fälle bzw. 57 %) in die Kategorie "Haftfälle". Davon betreffen 328 Fälle die Anordnung bzw. Verlängerung von Untersuchungshaft, wobei der Antrag der Staatsanwaltschaft in lediglich 17 Fällen (5.2 %) abgewiesen worden ist.

340 Fälle (42 %; Vorjahr: 234 Fälle bzw. 39 %) fallen in die Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen". In insgesamt 45 Fällen (Vorjahr: 21) hatte das Zwangsmassnahmengericht über Ersatzmassnahmen anstelle von Haft zu entscheiden (davon in 24 Fällen betr. Anordnung, in 17 Fällen betr. Verlängerung und in 4 Fällen betr. Änderung oder Aufhebung solcher Ersatzmassnahmen).

Die Fallzahl bei den Haftfällen hat mit 421 Fällen gegenüber dem Vorjahr (346 Fälle) um 75 Fälle bzw. 21.7 % zugenommen. Dabei stagniert die Fallzahl bei den Unterkategorien „Verlängerung der Untersuchungshaft“ (Berichtsjahr: 124; Vorjahr: 118) und „Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft“ (Berichtsjahr 57; Vorjahr: 54 Fälle) auf hohem Niveau.

VI. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Am 16. Januar 2015 fand eine halbtägige Fortbildungstagung statt. Behandelt wurden die folgenden Themen: Prüfung der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit, ordnungsgemässe Vorladung zur Schlichtungsverhandlung, Pflicht der Parteien zum persönlichen Erscheinen, Rechtsfolgen einer ungültigen Klagebewilligung, Gesuch um Wiederherstellung und Revisionsgesuch, Behandlung einer Widerklage im Schlichtungsverfahren, Zulässigkeit einer Klagereduktion auf CHF 2'000.00 und Dolmetscher im Schlichtungsverfahren. Die 94. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 28. Oktober 2015 im Kinder-, Jugend- und Familienfreizeithaus in Allschwil statt. Aus der nachstehenden Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung beinahe 60 % der Fälle, welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

VII. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Die personelle Zusammensetzung der Anwaltsaufsichtskommission ist gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Im Berichtsjahr hat sich die Kommission zu drei (Vorjahr: vier) Sitzungen getroffen und dabei die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2015 ist eine (Vorjahr: fünf) Disziplinaranzeige eingegangen und vier wurden aus dem Vorjahr übernommen. Von diesen fünf Anzeigen wurden vier geprüft und zum Abschluss gebracht, ein Verfahren ist noch hängig und wird auf das Folgejahr übertragen. Bei den vier zum Abschluss gebrachten Anzeigen wurde eine Verwarnung ausgesprochen; in zwei Fällen wurde von einer Disziplinarmaßnahme abgesehen, und in einem Fall wurde auf die Anzeige nicht eingetreten.

Des Weiteren befasste sich die Anwaltsaufsichtskommission aufgrund eines konkreten Anwendungsfalles mit der Prüfung der Voraussetzungen für die Erteilung des Anwaltspatentes, nachdem der entsprechende Bewerber weder schweizerischer Staatsangehöriger ist noch die schweizerische Niederlassung besitzt und überdies auch keinen Wohnsitz in der Schweiz hat.

Ebenso wurden insgesamt neun (Vorjahr: drei) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht eingereicht. Von diesen neun Gesuchen wurden vier zufolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben und fünf beurteilt. Von den beurteilten fünf Gesuchen wurden durch den Ausschuss zwei und präsidial drei Gesuche entschieden. Alle fünf Gesuche erfolgten im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen, und alle fünf Gesuche wurden gutgeheissen.

Überdies erfolgten acht (Vorjahr: zehn) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister, welchen sechs (Vorjahr: sechs) Löschungen gegenüber standen. Ausserdem wurden präsidial 61 (Vorjahr: 64) Substitutionsbewilligungen erteilt.

Schliesslich haben die nachfolgend aufgeführten 22 (Vorjahr: 26) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Advokaturprüfungen des Jahres 2015 das Anwaltspatent erworben:

Baader Hannes Martin
Berner Florian
Blattner Michael Robert
Bron Véronique
Fiechter Mehtap
Frey Nicole Esther
Girod Carole
Hidber Myriam Astrid
Hidber Rahel
Hürlimann Corinne
Hunkeler Thomas

Jeanneret Jean-Christophe
Kaufmann Michael Peter
Müller Selina Catherine
Ordás Tamara
Rebmann Tobias Johannes
Schaffner Daniel Andreas
Seelmann Martin
Suter Yves
Tran van Quy Peter
Wenger Nadja Christina
Zehnder Andreas Raphael

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben 11 Kandidatinnen und Kandidaten das Examen erfolgreich abgeschlossen (angemeldet waren 15 Personen). Das Herbstexamen haben ebenfalls 11 Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich abgeschlossen (angemeldet waren 18 Personen). Die insgesamt 22 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2015 sind im Amtsbericht der Anwaltsaufsichtskommission aufgeführt.

B. Statistiken

Geringe Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Zivilkreisgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung (z.B. bis zur rechtskräftigen Erledigung eines Pilotverfahrens resp. bis zum Verkauf der ehelichen Liegenschaft in einem Scheidungsverfahren usw.). Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird.

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	65	118	183	71	23	94	89
Direktionen und Ämter	1	6	7	3	2	5	2
Landrat	0	2	2	1	0	1	1
Abt. Enteignungsgericht	5	1	6	4	0	4	2
Abt. Steuergericht	7	24	31	19	2	21	10
Baurekurskommission	6	10	16	6	4	10	6
Amt für Migration	1	43	44	35	8	43	1
Gemeinden	5	6	11	8	2	10	1
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	22	150	172	78	72	150	22
Anwaltsprüfungskommission	0	1	1	0	1	1	0
Diverse	2	17	19	4	5	9	10
Total Berichtsjahr	114	378	492	229	119	348	144
Total Vorjahr	107	397	504	243	147	390	114

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/Einzelrichter/in	Fünferkammer			
Politische Rechte	0	3	3	0	1	0	1	2
Gemeinderecht	0	8	8	0	0	2	2	6
Personalrecht	7	12	19	1	8	3	12	7
Abgaben inkl. Steuern	11	25	36	3	19	2	24	12
Bau	13	16	29	1	9	4	14	15
Submission	4	10	14	0	9	3	12	2
Strassen und Verkehr	1	6	7	1	1	0	2	5
Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Heimatschutz	2	4	6	0	0	0	0	6
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	3	1	4	0	0	2	2	2
Erziehung und Kultur	3	5	8	1	4	0	5	3
Gesundheit	0	2	2	0	0	0	0	2
ZGB, EG ZGB (exkl. FU)	18	94	112	24	27	39	90	22
Fürsorgerische Unterbringung	3	57	60	23	3	34	60	0
Enteignungen	2	0	2	0	2	0	2	0
Rechtspflege, Strafvollzug	0	3	3	0	2	0	2	1
Soziale Sicherheit	2	7	9	0	3	2	5	4
Landeskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0
Raumplanung, Meliorationen	16	10	26	0	9	6	15	11
Administrativmassnahmen SVG	0	14	14	3	2	5	10	4
Rechtsverweigerung und -verzögerung	3	4	7	0	2	4	6	1
Ausländerrecht	22	44	66	0	32	3	35	31
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	1	43	44	35	0	8	43	1
Diverse	3	10	13	1	3	2	6	7
Total Berichtsjahr	114	378	492	93	136	119	348	144
Total Vorjahr	107	397	504	119	124	147	390	114

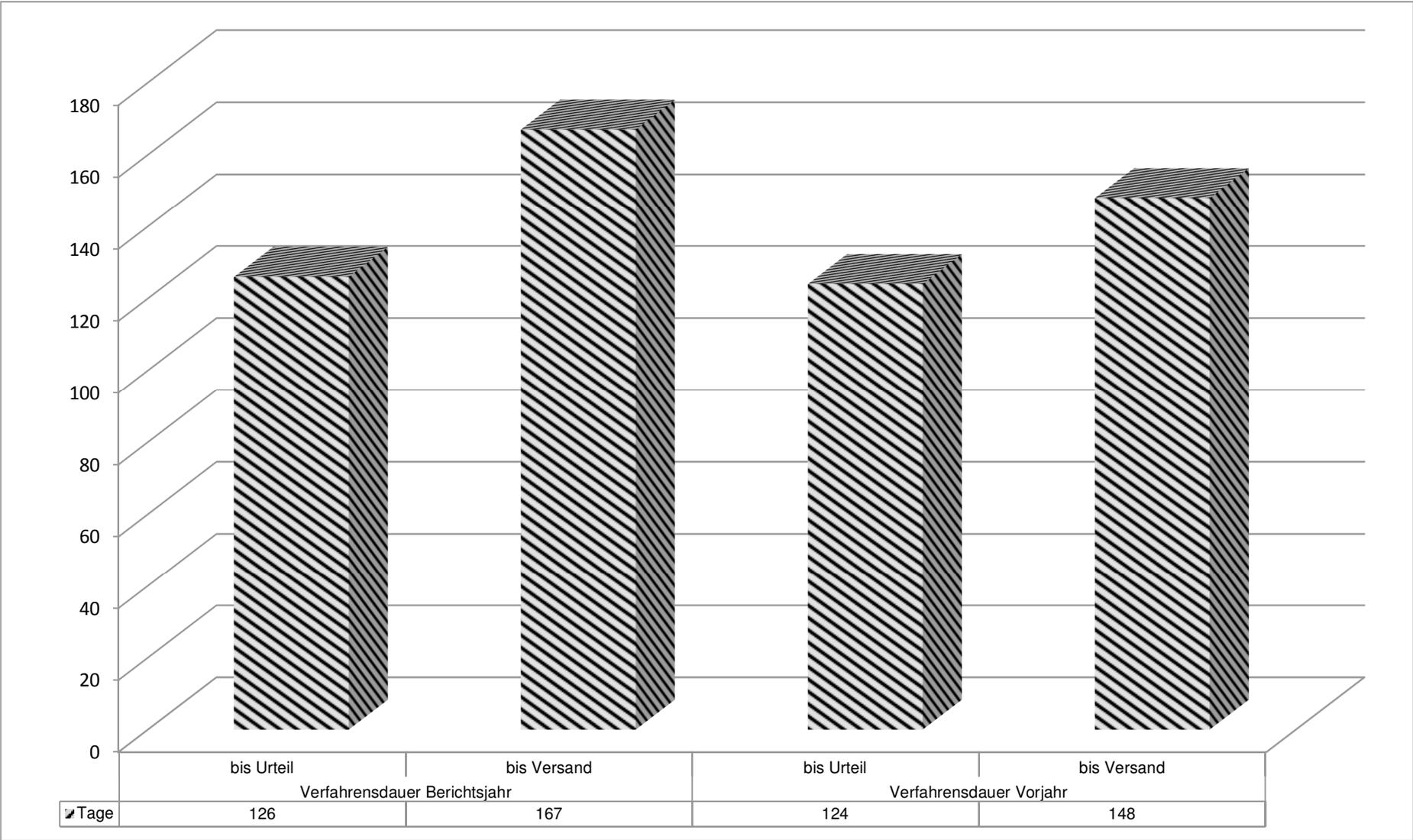
3. Erledigungen

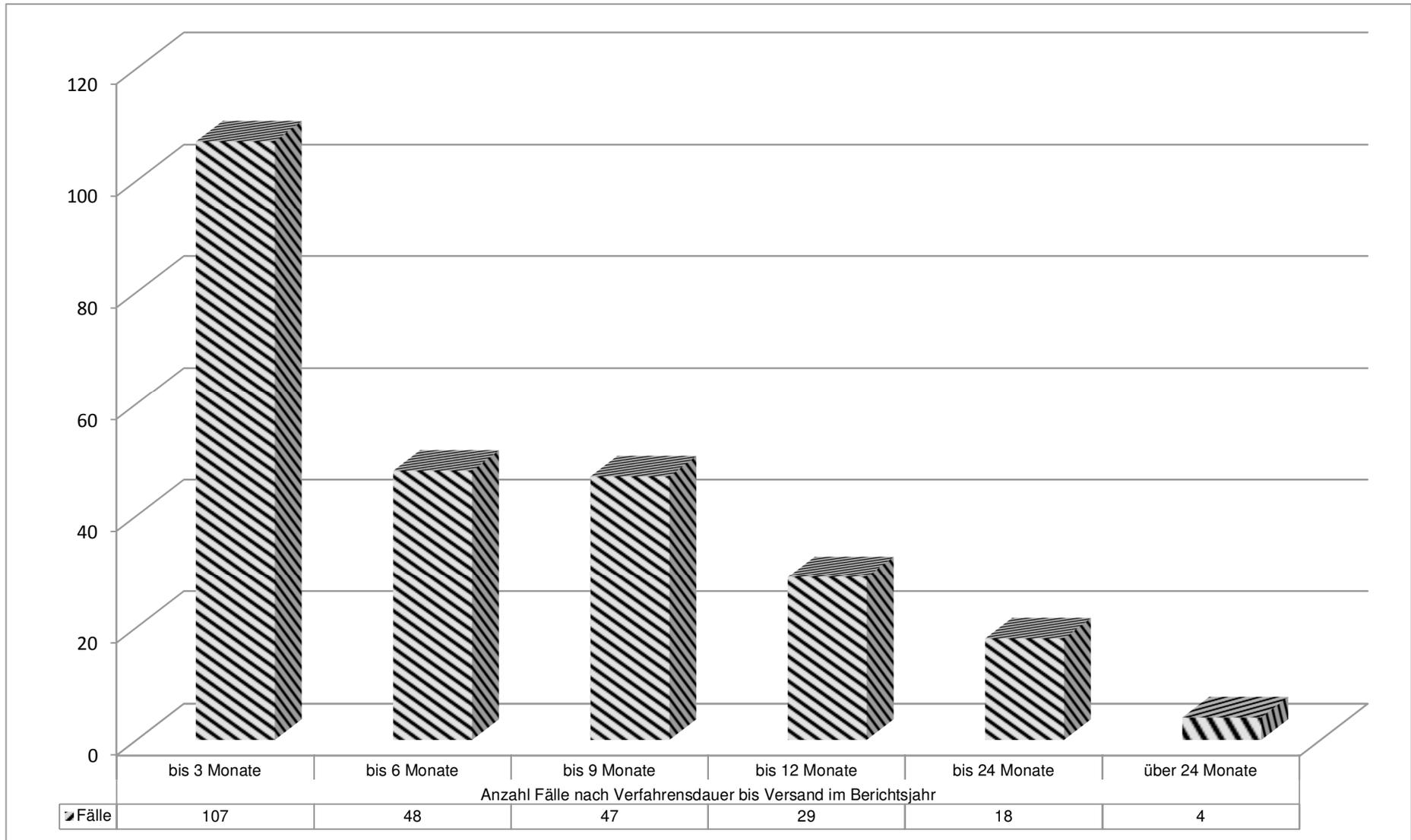
Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	41	6	21	3	0	0	71
Direktionen und Ämter	2	1	0	0	0	0	3
Landrat	0	1	0	0	0	0	1
Abt. Enteignungsgericht	0	2	2	0	0	0	4
Abt. Steuergericht	3	6	5	5	0	0	19
Baurekurskommission	4	1	0	1	0	0	6
Amt für Migration	2	0	2	0	30	1	35
Gemeinden	3	2	3	0	0	0	8
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	37	27	6	8	0	0	78
Anwaltsprüfungskommission	0	0	0	0	0	0	0
Diverse	2	1	1	0	0	0	4
Total Berichtsjahr	94	47	40	17	30	1	229
Total Vorjahr	92	49	35	19	48	0	243

4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

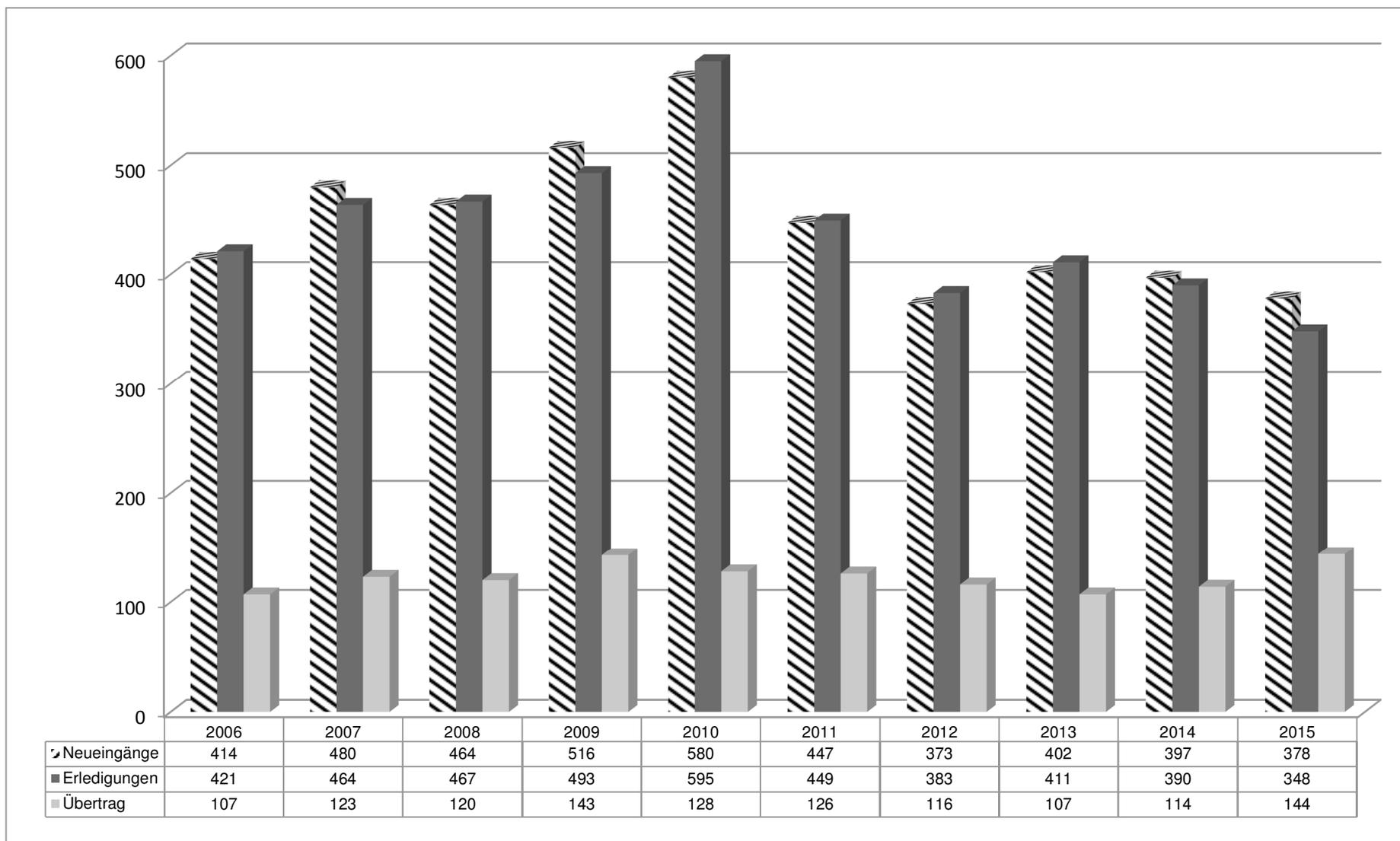
	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer
Fünferkammer	56	205 Std.

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FU und ZWAR)

7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheid		
Direktinstanz	0	11	11	3	4	7	4
Berufungen	23	91	114	50	42	92	22
Beschwerden	37	179	216	158	33	191	25
Kostenerlass	0	2	2	2	0	2	0
Nachzahlungen	0	66	66	59	5	64	2
Total Berichtsjahr	60	349	409	272	84	356	53
Total Vorjahr	56	238	294	180	54	234	60

2. Art der Erledigung

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Fünfer- und Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Waldenburg	1	0	0	0	0	0	1
Zivilkreisgericht Ost	2	0	0	1	0	0	3
Zivilkreisgericht West	7	2	0	2	0	0	11
Total Berichtsjahr	10	2	0	3	0	0	15
Total Vorjahr	5	4	2	1	0	0	12

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien
an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Arlesheim	1	0	0	0	0	0	1
Zivilkreis- gericht Ost	1	1	1	0	0	0	3
Zivilkreis- gericht West	3	5	2	1	2	0	13
Total Berichtsjahr	5	6	3	1	2	0	17
Total Vorjahr	6	6	3	6	1	0	22

**Berufungen gegen Entscheide der Erstinstanzpräsidien
an die Präsidien der Abteilung Zivilrecht**

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Liestal	0	0	0	1	0	0	1
Mietschlich- tungsstelle	1	0	0	0	0	0	1
Zivilkreis- gericht Ost	6	3	3	13	3	0	28
Zivilkreis- gericht West	3	2	6	14	4	1	30
Total Berichtsjahr	10	5	9	28	7	1	60
Total Vorjahr	6	16	8	20	3	0	53

Total Berufungen

	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegen- stands- los	
Berichtsjahr	25	13	12	32	9	1	92
Vorjahr	17	26	13	27	4	0	87

Die eingegangenen Berufungsverfahren verteilen sich auf die folgenden Rechtsgebiete:	Total Berichtsjahr		Total Vorjahr	
	Personenrecht	1		4
Familienrecht				
- Ehescheidung	9		3	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	13		14	
- Abänderung Ehescheidung	4	57	1	58
- Eheschutz	27		31	
- Unterhalt Kind	1		3	
- Schuldneranweisung	3		6	
Erbrecht	0		1	
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht	2		1	
Obligationenrecht				
- Miete und Pacht	9		5	
- Arbeitsvertrag	6	21	3	18
- Obligationenrecht allgemein	6		10	
Versicherungsvertrag	0		0	
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	1		1	
Diverse	9		3	
Total	91		86	

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

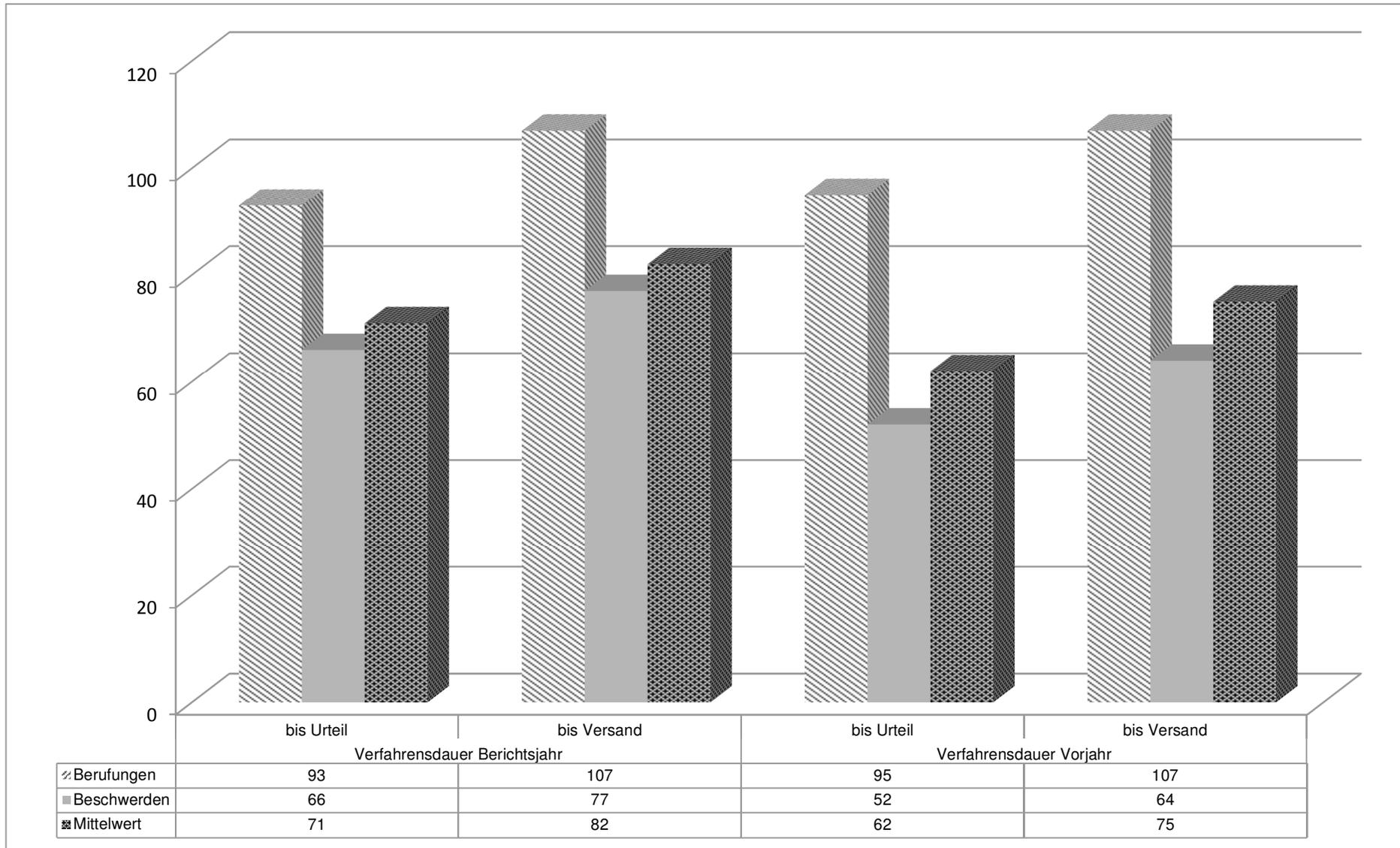
Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Zivilkreisgericht Ost	7	30	30	9	6	0	82
Zivilkreisgericht West	26	23	37	1	14	2	103
Mietschlichtungsstelle	1	0	1	0	0	1	3
Präsidial Abteilung ZR	0	0	0	0	0	0	0
Friedensrichter	0	1	2	0	0	0	3
Total Berichtsjahr	34	54	70	10	20	3	191
Total Vorjahr	24	35	53	1	10	4	127

Die eingegangenen Beschwerdeverfahren verteilen sich auf die folgenden Rechtsgebiete:	Total	Total Vorjahr
	Berichtsjahr	
Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	5	4
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	34	8
Provisorische Rechtsöffnung	17	18
Definitive Rechtsöffnung	43	37
Konkurseröffnung	24	11
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	9	15
Kostenvorschuss	4	7
Kostenentscheid	10	11
Sistierung des Verfahrens	0	2
Vollstreckung	0	0
Prozessleitende Verfügung	1	2
Beweisverfügung	0	1
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	11	6
Ausstand	0	0
Arrest	2	0
Feststellung des neuen Vermögens	0	1
Nachträglicher Kostenerlass	0	0
Diverse	5	16
Nachzahlung	14	--
Total	179	139

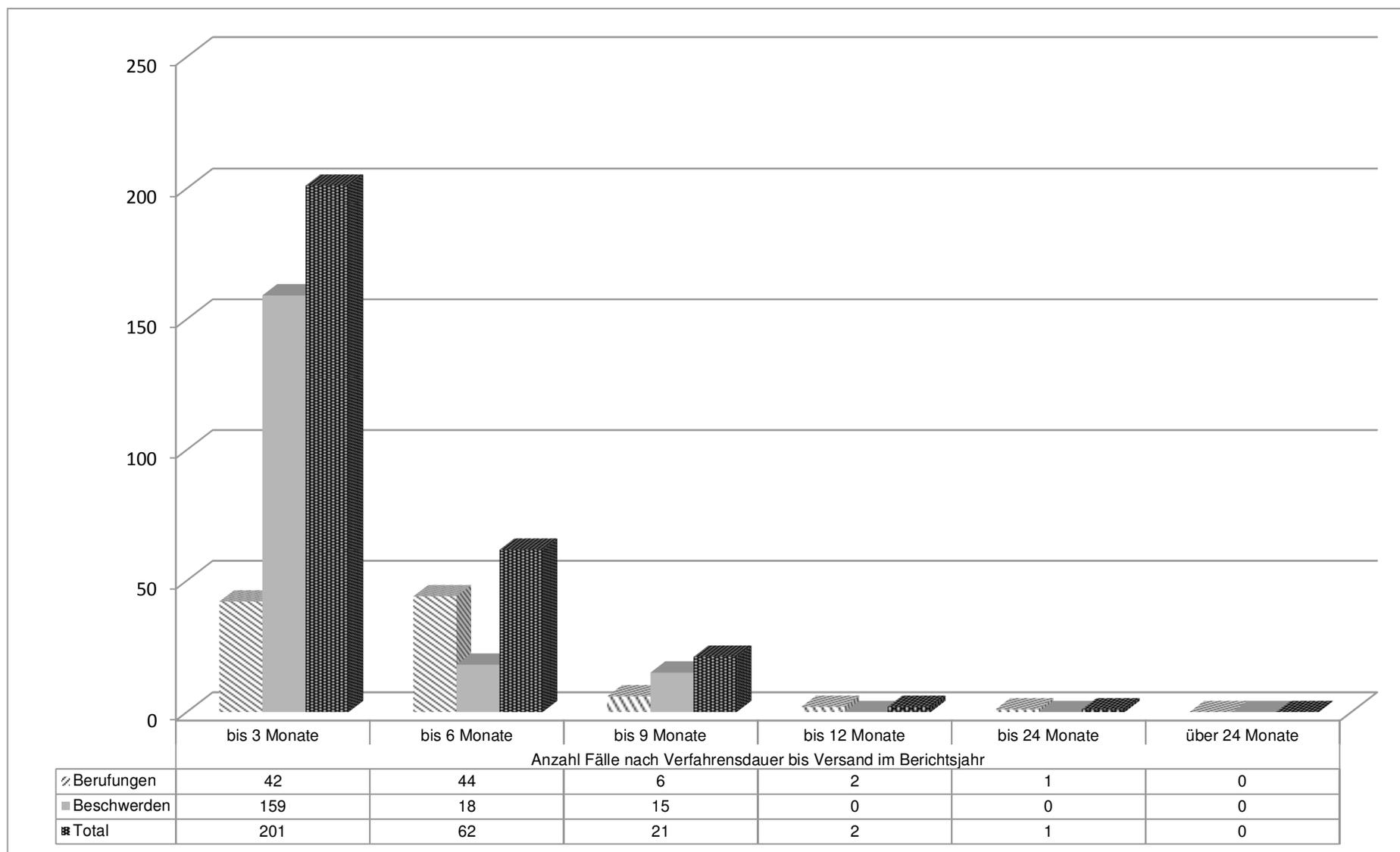
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle	Sitzungsdauer
Präsidial	60	176	111 Std. 45 Min.
Dreierkammer	22	27	42 Std. 10 Min.
Total Berichtsjahr	82	203	153 Std. 55 Min.
Aufsichtsbehörde SchKG		97	24 Std. 15 Min.

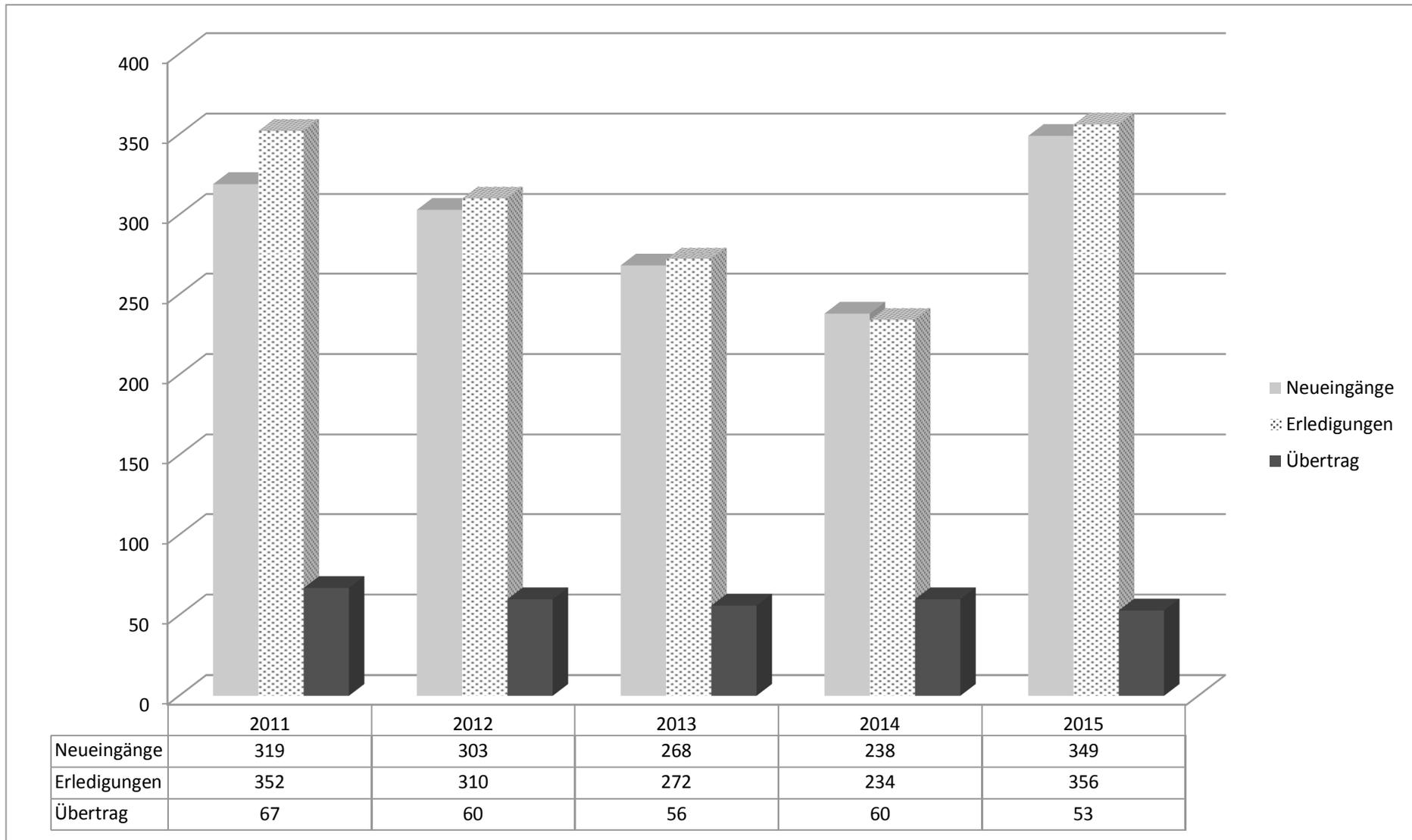
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht CH ZPO



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht CH ZPO



6. 5-Jahresstatistik Abteilung Zivilrecht



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

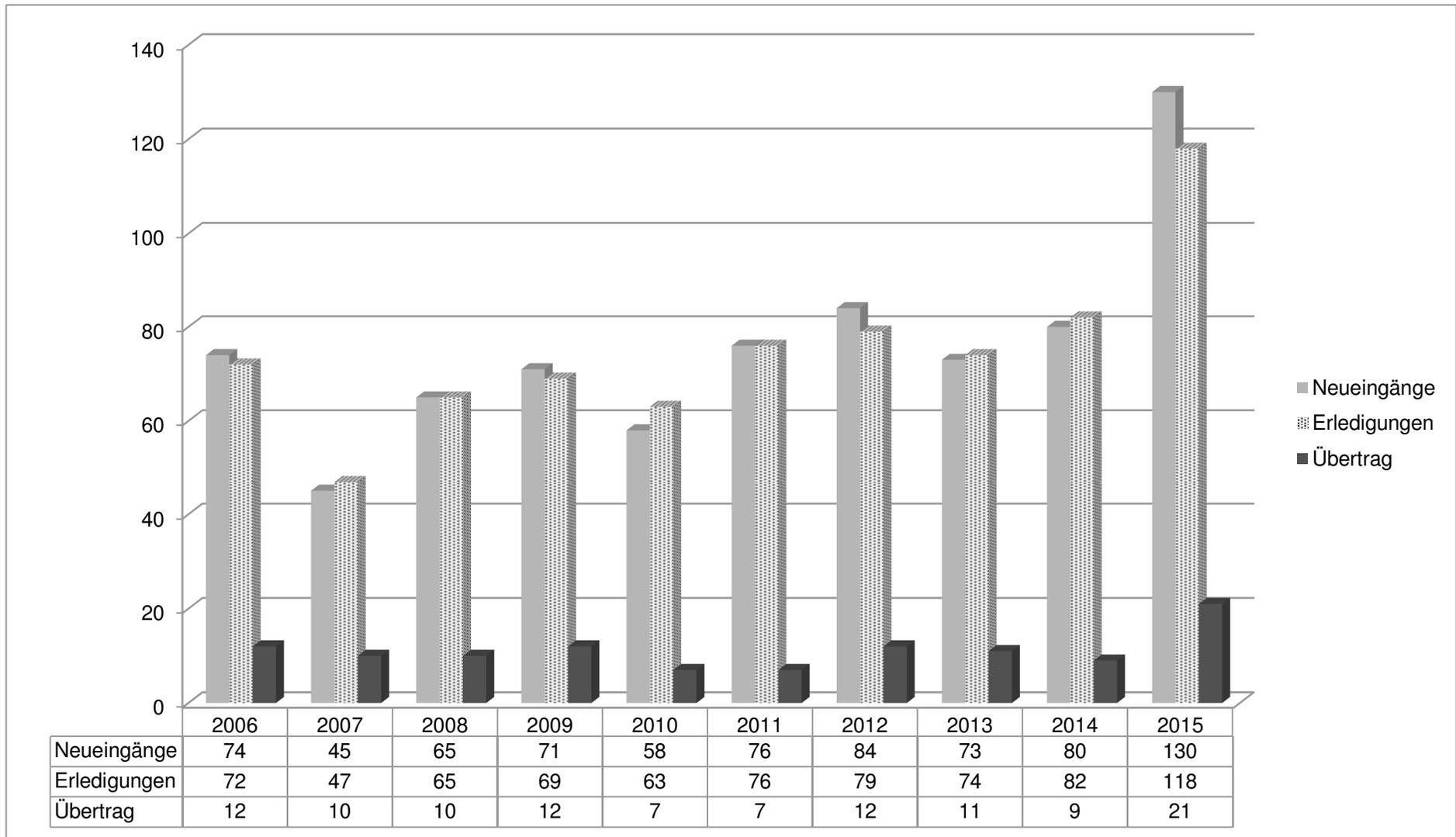
1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2015	9	130	118	21
2014	11	80	82	9

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	107	40	17	7	31	12
Beschwerden gegen den Regierungsrat	1	0	1	0	0	0
andere Geschäfte	3	1	1	0	0	1
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	7	3	0	0	3	1
Total 2015	118	44	19	7	34	14
Total 2014	82	21	25	3	24	9

3. 10-Jahresstatistik der Aufsichtsbehörde



III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	45	67	112	1	64	12	77	35
Krankenversicherung	7	29	36	5	5	17	27	9
Zusatzversicherungen nach VVG	9	12	21	1	5	9	15	6
Arbeitslosenversicherung	33	63	96	25	29	6	60	36
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	15	23	38	8	10	2	20	18
Invalidenversicherung	106	163	269	9	142	36	187	82
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	9	7	16	5	6	0	11	5
Familienzulagen	3	8	11	6	0	2	8	3
Berufliche Vorsorge	14	20	34	1	8	7	16	18
Prämienverbilligung KVG	5	3	8	6	0	0	6	2
Total Berichtsjahr	246	395	641	67	269	91	427	214
Total Vorjahr	232	398	630	77	240	67	384	246

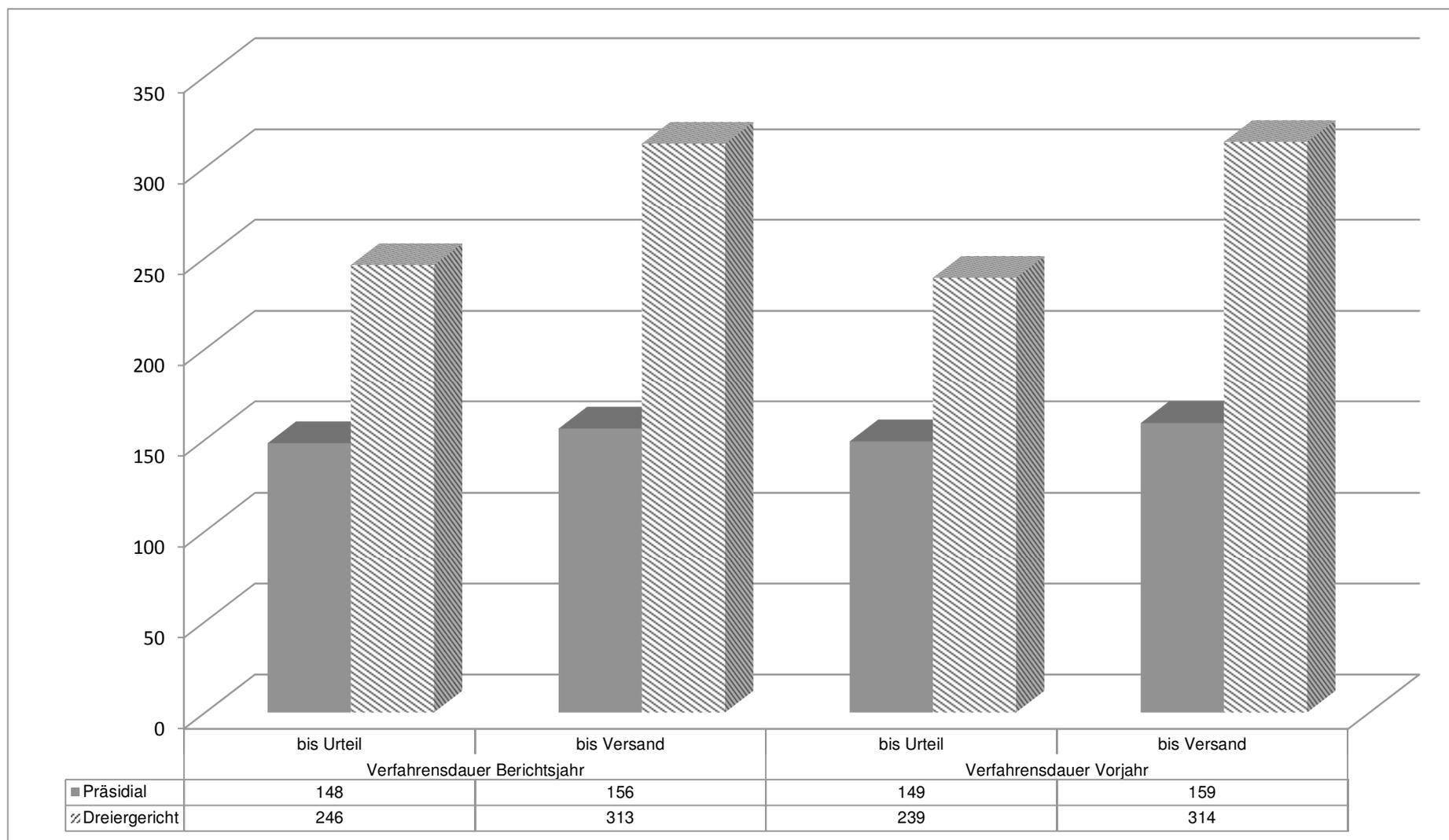
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	39	6	3	0	17	0	12	77
Krankenversicherung	5	4	0	1	0	0	17	27
Zusatzversicherungen nach VVG	3	3	0	0	0	0	9	15
Arbeitslosenversicherung	20	11	6	6	11	0	6	60
Erwerbbersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	7	4	1	4	2	0	2	20
Invalidenversicherung	90	29	11	4	17	0	36	187
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	7	1	1	1	1	0	0	11
Familienzulagen	3	2	0	1	0	0	2	8
Berufliche Vorsorge	2	3	3	1	0	0	7	16
Prämienverbilligung KVG	4	1	0	1	0	0	0	6
Total Berichtsjahr	180	64	25	19	48	0	91	427
Total Vorjahr	165	69	25	19	33	6	67	384

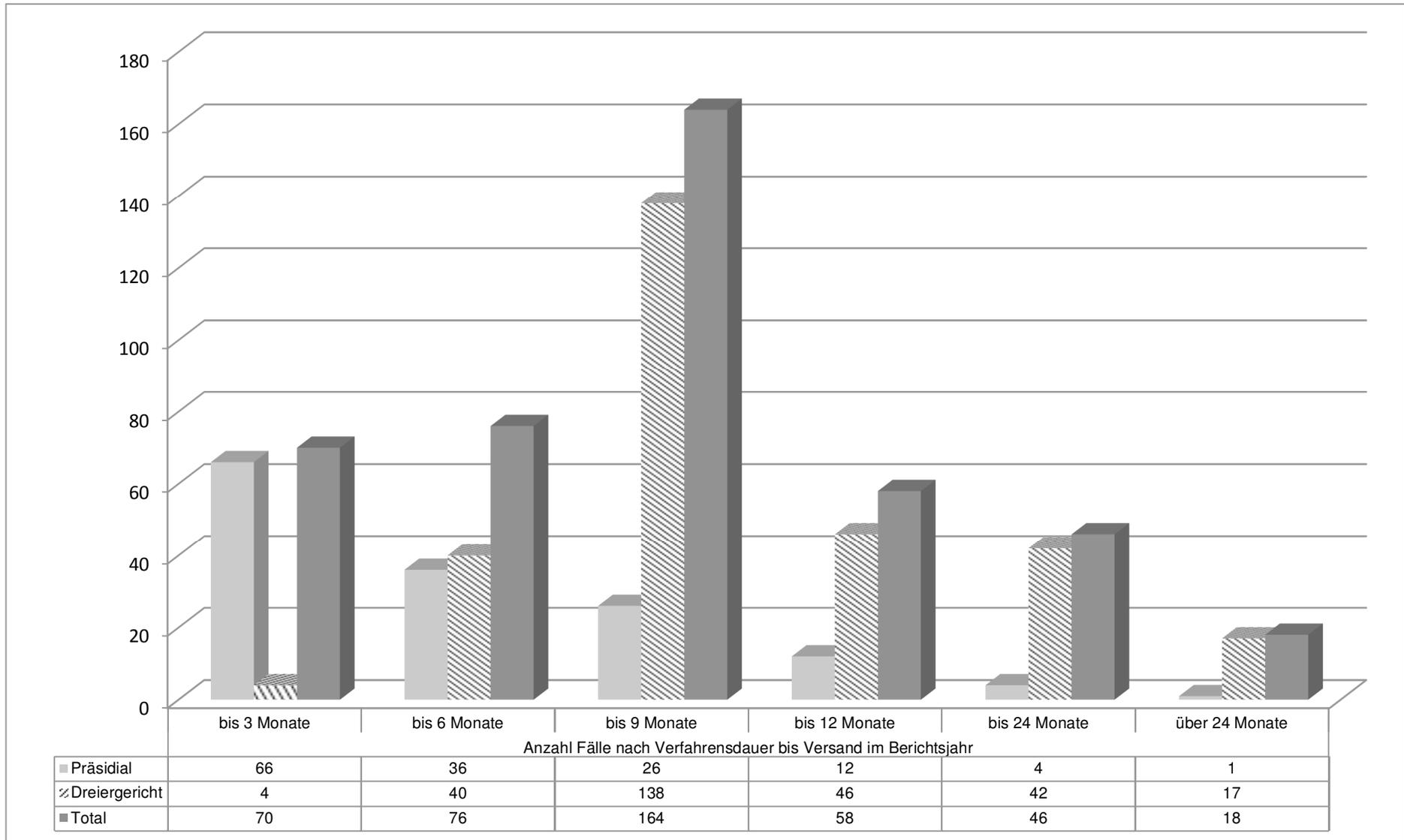
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial Dreiergericht	xxx 81	xxx 232 Std.	67 308

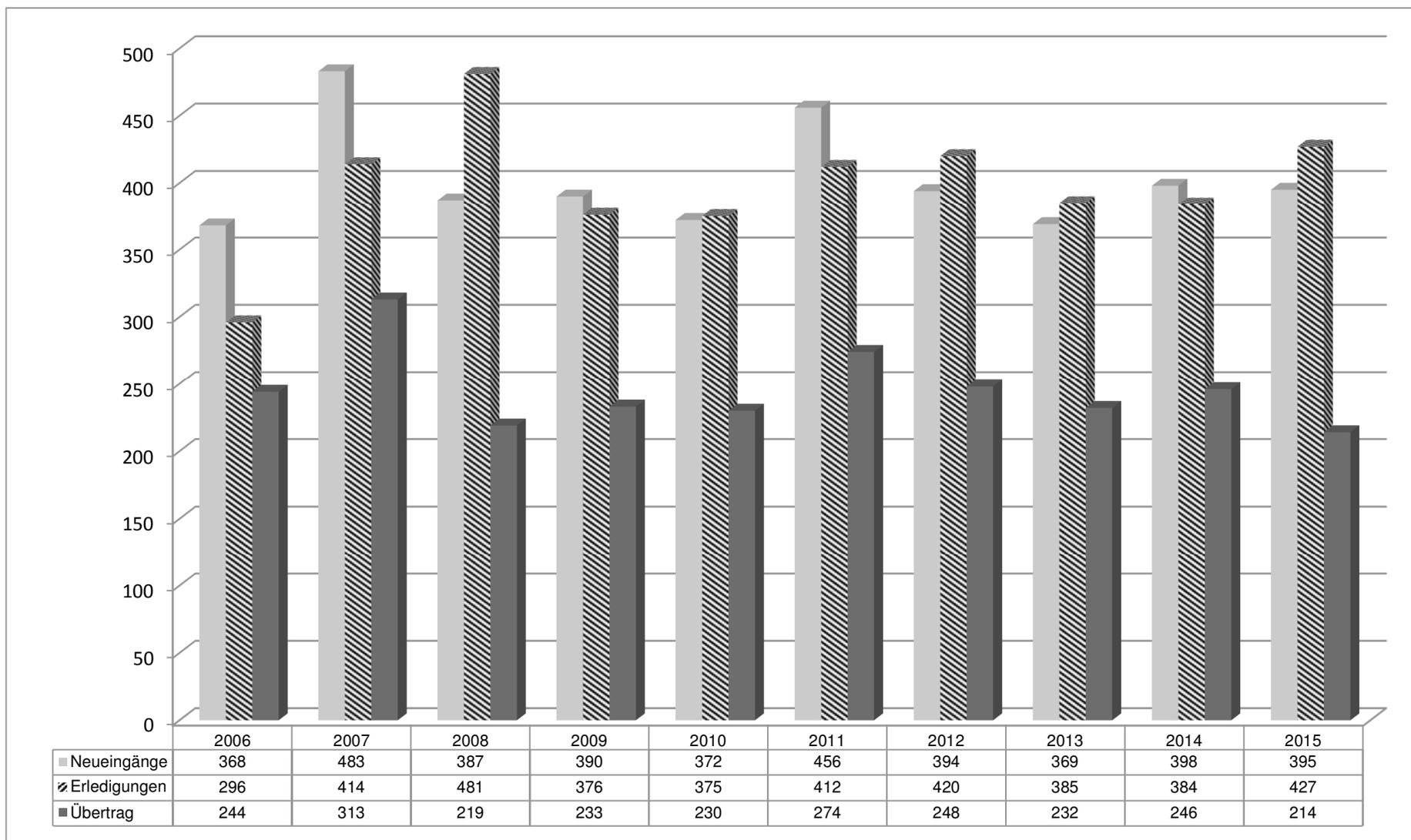
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht



5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



6. 10-Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	78	163	57	298
Total Vorjahr	78	154	59	291

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	verhandelte Fälle	Sitzungsdauer
Dreierkammer	80	171	253.5 Std.
Fünferkammer	52	20	179.7 Std.
Total Berichtsjahr	132	191	433.2 Std.
Total Vorjahr	72	162	255.2 Std.

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheide	Abschreibungen	Sonstige		
Berufungen	35	78	113	68	12	0	80	33
Beschwerden	23	163	186	145	19	0	164	22
Diversa-Geschäfte	5	57	62	48	2	0	50	12
Total Berichtsjahr	63	298	361	261	33	0	294	67
Total Vorjahr	62	291	353	250	40	0	290	63

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft nach Hauptabteilungen der Staatsanwaltschaft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Arlesheim	4	1	4	1
Laufen	0	0	0	0
Liestal	2	0	2	0
Sissach	2	0	2	0
Waldenburg	0	0	0	0
OK / WK	1	0	1	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0
Leitung Staatsanwaltschaft	0	0	0	0
Muttenz	18	58	53	23
BM/OK	3	6	5	4
WK	0	4	0	4
SB	5	9	13	1
Total Berichtsjahr	35	78	80	33
Total Vorjahr	30	78	73	35

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht						
Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	5	0	0	0	5
Vermögen	1	5	2	0	0	8
BetmG-Delikte	1	2	0	0	1	4
Freiheit	0	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	2	13	2	0	1	18
Total Vorjahr	2	5	0	0	2	9

Berufungen an die Dreierkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	2	9	1	0	4	16
Vermögen	3	6	1	3	2	15
Ehre	0	0	0	0	0	0
Freiheit	0	1	0	0	0	1
sex. Integrität	2	1	0	0	1	4
BetmG-Delikte	0	3	0	0	1	4
öffentl. Gewalt	2	0	0	0	0	2
SVG-Delikte	7	5	1	1	1	15
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	2	0	0	0	1	3
Urkunden	0	0	0	0	0	0
Sonstige	1	0	0	0	1	2
Total Berichts-jahr	19	25	3	4	11	62
Total Vorjahr	19	22	3	5	15	64

Total Berufungen

	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Berichts-jahr	21	38	5	4	12	80
Total Vorjahr	21	27	3	5	17	73

2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper der Vorinstanz³

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	14	33	36	11
Dreierkammer	10	38	31	17
Fünferkammer	11	7	13	5
Total Berichts-jahr	35	78	80	33
Total Vorjahr	30	78	73	35

³ Abweichung vom Amtsbericht 2014 aufgrund eines dortigen Verschiebs.

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts⁴

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	20	65	62	23
Fünferkammer	15	13	18	10
Total Berichtsjahr	35	78	80	33
Total Vorjahr	30	78	73	35

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	5	14	17	2
Zwangsmassnahmengericht	2	31	30	3
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Arlesheim	1	0	0	1
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Laufen	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Liestal	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Sissach	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung Waldenburg	0	0	0	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung OK / WK	0	0	0	0
Leitung Staatsanwaltschaft	0	1	1	0
Staatsanwaltschaft Allgemeine Hauptabteilung Muttenz	15	68	72	11
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung BM/OK	0	8	7	1
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung WK	0	18	18	0
Staatsanwaltschaft Hauptabteilung SB	0	14	12	2
Polizei	0	6	5	1
Jugendanwaltschaft	0	3	2	1
Total Berichtsjahr	23	163	164	22
Total Vorjahr	25	154	156	23

⁴ Abweichung vom Amtsbericht 2014 aufgrund eines dortigen Verschiebs.

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gut- heissung	Gut- heissung	Nichtein- treten	Abschrei- schrei- bung	Total erledigt
Nichteintreten auf Ein- sprache gegen Straf- befehl	1	0	0	1	0	2
Durchsuchungs- / Be- schlagnahmebefehl	12	2	0	3	8	25
Verfahrenseinstellung	11	4	11	1	0	27
Verfahrenshandlungen	3	0	0	3	1	7
Verfahrenssistierung	0	0	1	2	0	3
Nichtanhandnahme	14	1	0	9	1	25
Untersuchungs-/ Sicherheitshaft	16	2	4	2	3	27
andere Zwangs- massnahmen	7	3	1	3	6	20
Rechtsverzögerung / Rechtsverweigerung	1	0	0	0	0	1
Bestellung der amtli- chen Verteidigung	1	0	0	0	0	1
Widerruf und Wechsel der amtlichen Vertei- digung	1	0	0	0	0	1
Entschädigung der amtlichen Verteidigung	2	2	1	0	0	5
Entschädigung und Ge- nugtuung	2	1	0	1	0	4
Akteneinsicht	0	0	0	0	0	0
Sonstige	5	0	2	7	0	14
Kostenerlass	1	1	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	77	16	20	32	19	164
Total Vorjahr	64	13	27	30	22	156

3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

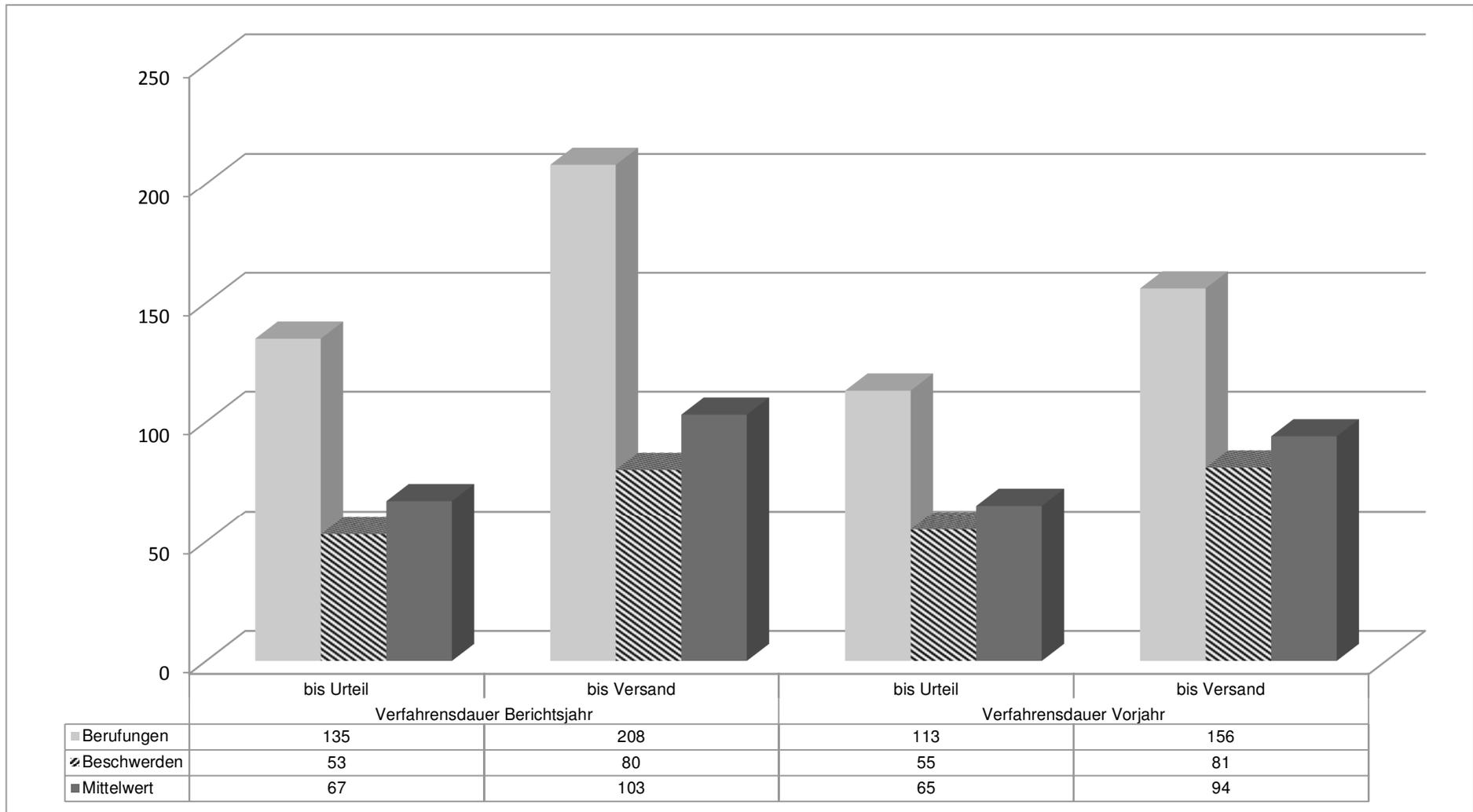
Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr ⁵	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	2	23	25	0
Dreierkammer	21	140	139	22
Total Berichtsjahr	23	163	164	22
Total Vorjahr	25	154	156	23

⁵ Abweichung vom Amtsbericht 2014 aufgrund veränderter Spruchkompetenz im Verlaufe des Beschwerdeverfahrens.

4. Diversa-Geschäfte

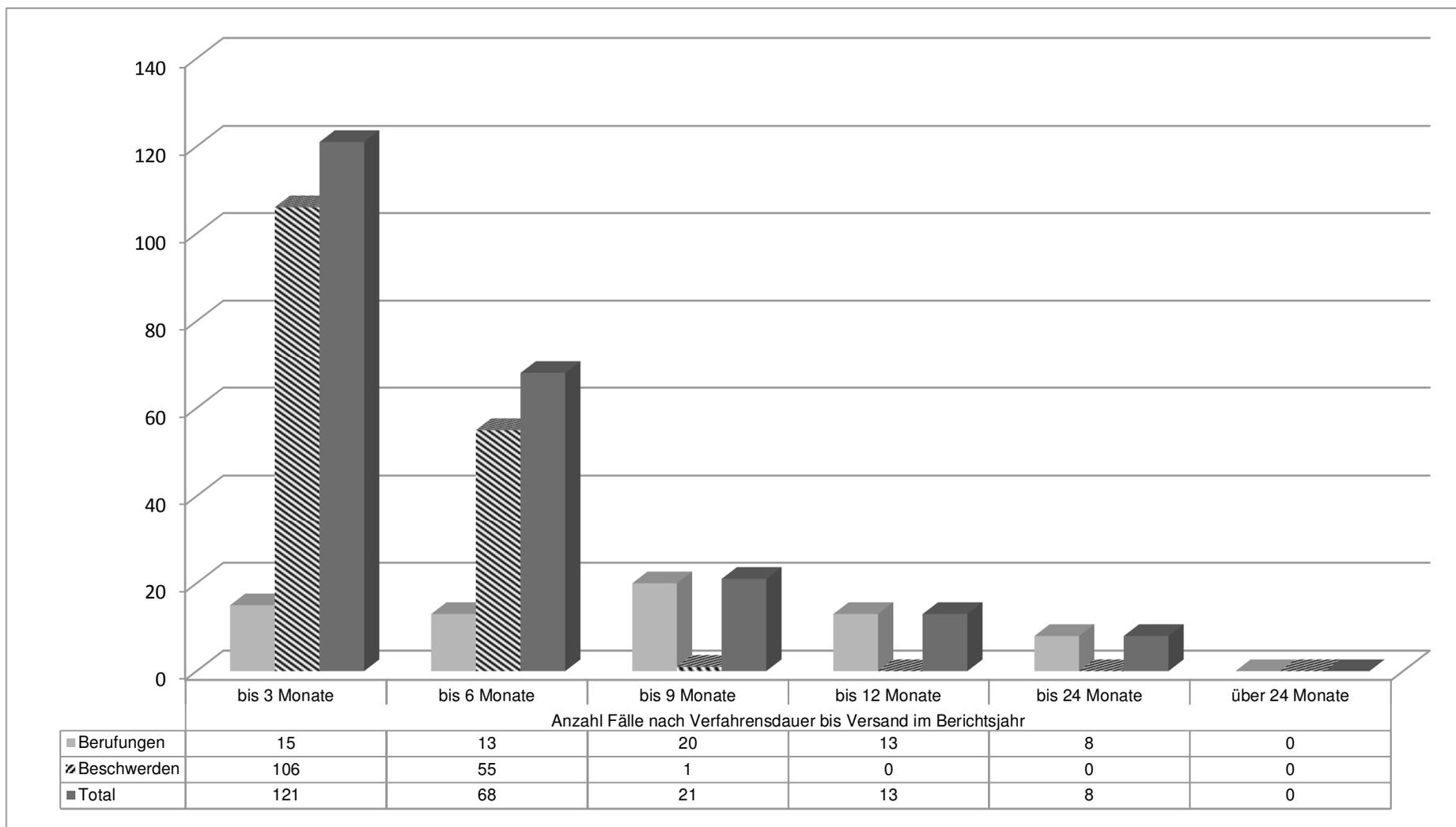
Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Ab- weisung	teilweise Gutheis- sung	Gutheis- sung	Nicht- eintreten	Abschrei- schrei- bung	Total erledigt
Revision	0	0	1	1	0	2
Ersatzfreiheitsstrafe	1	0	4	0	1	6
Kostenerlass	18	0	5	6	0	29
Ausstandsbegehren	5	0	0	0	1	6
Sonstige	4	1	2	0	0	7
Total Berichtsjahr	28	1	12	7	2	50
Total Vorjahr	37	2	13	8	1	61

5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht

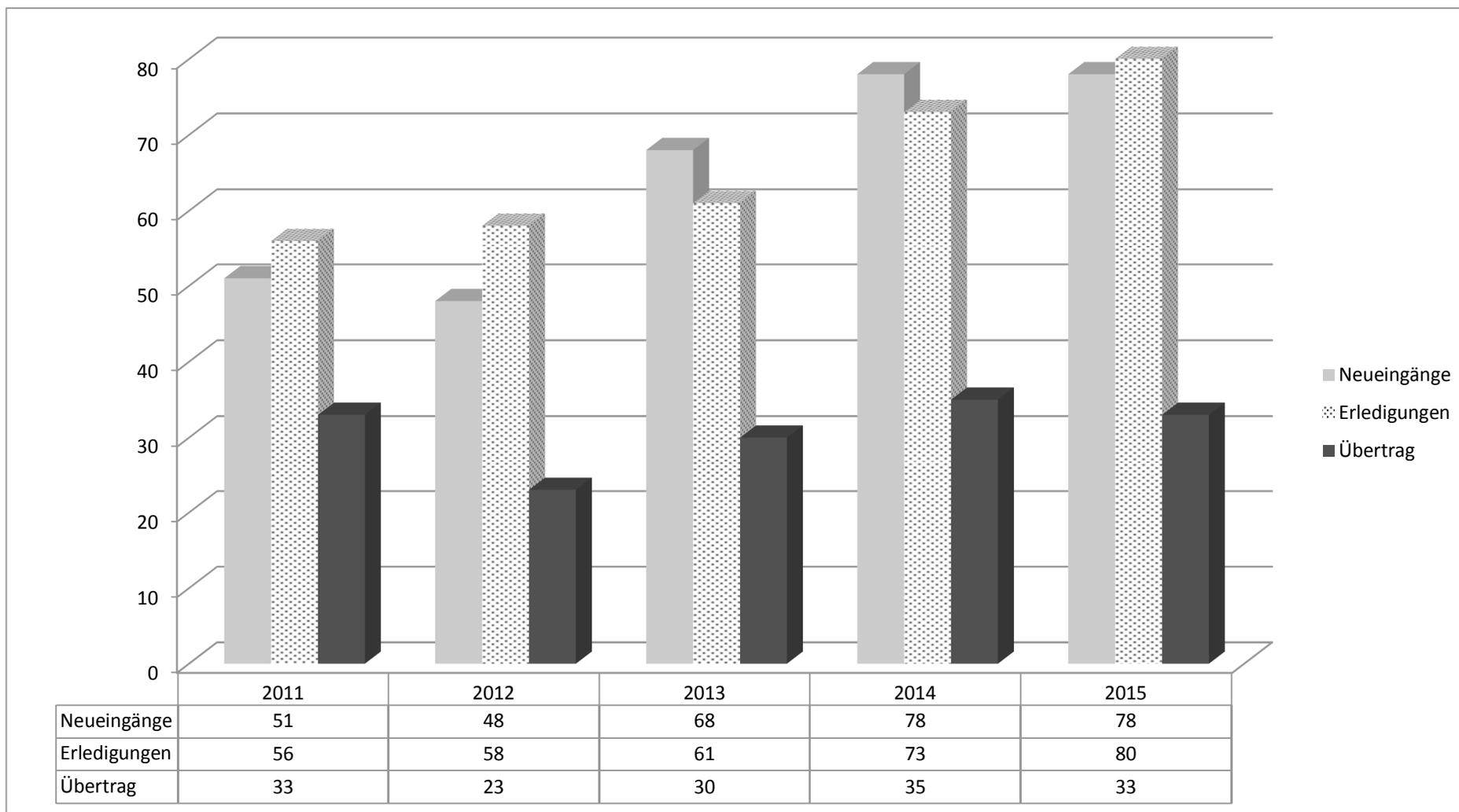


Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

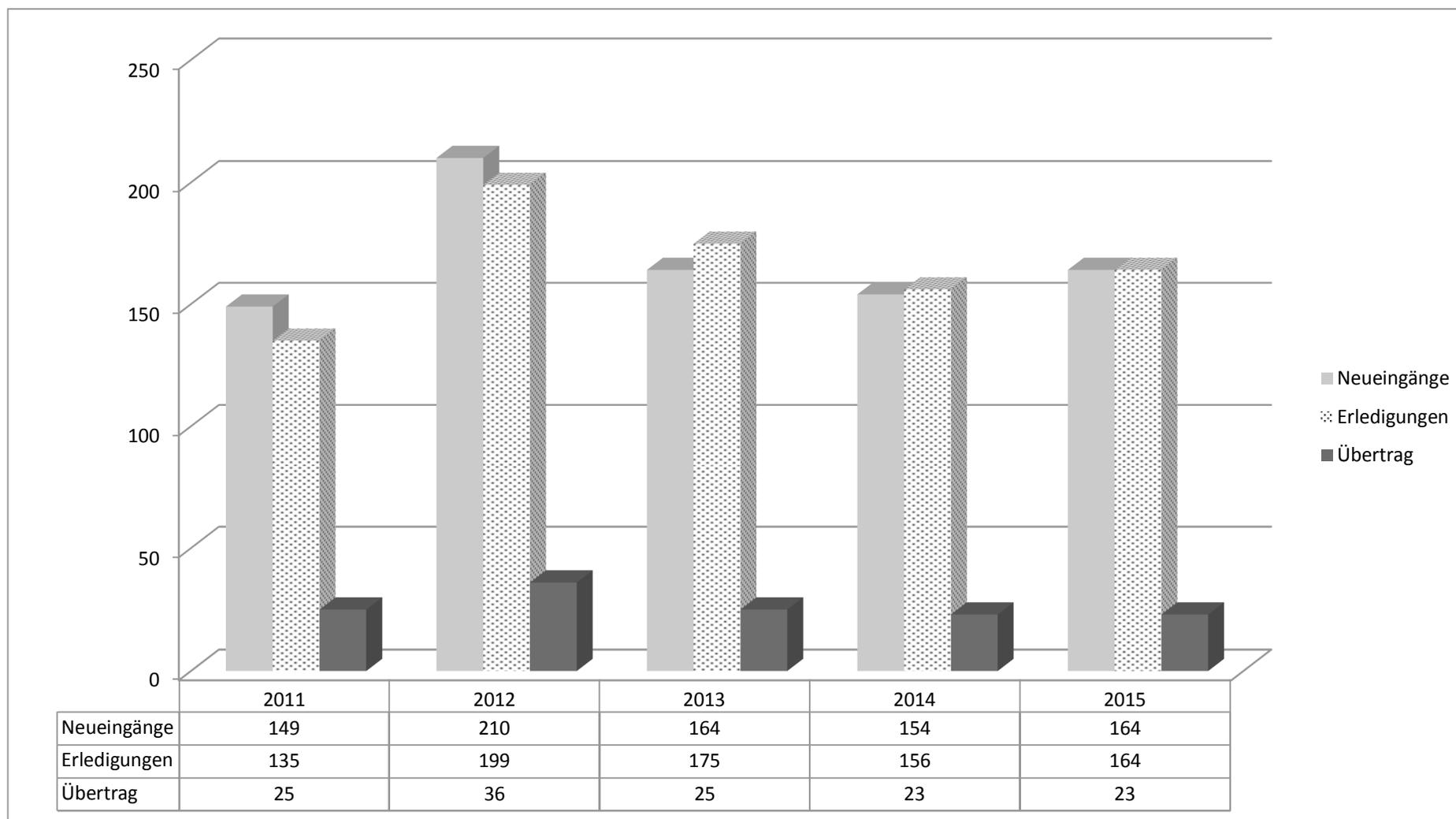
6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



7. 5-Jahresstatistik Berufungen Abteilung Strafrecht



8. 5-Jahresstatistik Beschwerden Abteilung Strafrecht



Zivilkreisgerichte

Bei den Tabellen 9 betreffend die durchschnittliche Verfahrensdauer wurde darauf verzichtet, die Verfahrensdauer der Verfahren nach der Basellandschaftlichen Zivilprozessordnung aufzuführen, da diese aufgrund der wenigen verbleibenden Fälle nicht mehr aussagekräftig ist.

Zivilkreisgericht West

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	39	302	341							268	73
Personenrecht	13	17	30	19	7	0	0	0	0	26	4
Familienrecht	306	731	1037	521	144	52	3	0	0	720	317
Erbrecht	17	7	24	1	4	3	0	0	0	8	16
Sachenrecht	68	163	231	81	92	0	0	0	0	173	58
OR	161	249	410	106	115	16	5	2	1	245	165
SchKG	173	1909	2082	1656	224	2	0	0	0	1882	200
Prozessrecht	61	764	825	713	81	0	0	0	0	794	31
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	799	3840	4639	3097	667	73	8	2	1	3848	791
Total Vorjahr	767	3261	4028	2511	607	104	5	0	2	3229	799

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	8	59	67	15	0	0	17	12	44	23
Erbrecht	6	36	42	6	0	0	11	1	18	24
Arbeitsrecht	25	202	227	87	10	0	79	25	201	26
Übrige Verfahren	0	5	5	0	3	0	0	2	5	0
Total Berichtsjahr	39	302	341	108	13	0	107	40	268	73
Total Vorjahr	43	259	302	94	13	0	109	47	263	39

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht West

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	258	2070	133	149	83	243	76	233	3245
Dreierkammer	13	40	13	7	0	1	0	7	81
Fünferkammer	1	0	1	0	1	0	0	0	3
Total Berichtsjahr	272	2110	147	156	84	244	76	240	3329
Total Vorjahr	151	2062	126	108	83	205	84	226	3045

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	30	293	323	249	40	289	34
definitive Rechtsöffnung	80	635	715	530	66	596	119
Konkurseröffnung	12	399	411	310	77	387	24
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	32	119	151	119	24	143	8
Arrest	1	64	65	64	0	64	1
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	2	2	2	0	2	0
Nachlassverfahren	1	0	1	1	0	1	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	17	397	414	383	17	400	14
Total Berichtsjahr	173	1909	2082	1658	224	1882	200
Total Vorjahr	133	1639	1772	1383	216	1599	173

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	65	235	300	235	2	237	63
Ehescheidung (Teileinigung)	14	24	38	15	2	17	21
Ehescheidung (Klage)	55	92	147	25	6	31	116
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	51	42	93	90	0	90	3
Abänderung Ehescheidungsurteil	31	58	89	16	41	57	32
Eheschutz	69	205	274	139	72	211	63
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	18	30	48	21	20	41	7
Anweisungen an Schuldner	2	33	35	22	4	26	9
Übriges	1	12	13	10	0	10	3
Total Berichtsjahr	306	731	1037	573	147	720	317
Total Vorjahr	327	706	1033	587	140	727	306

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht West

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	76	73	149	51	35	86	63
Miete und Pacht	50	66	116	27	54	81	35
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	28	40	68	17	26	43	25
Übriges	7	70	77	29	6	35	42
Total Berichtsjahr	161	249	410	124	121	245	165
Total Vorjahr	175	217	392	110	121	231	161

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht West

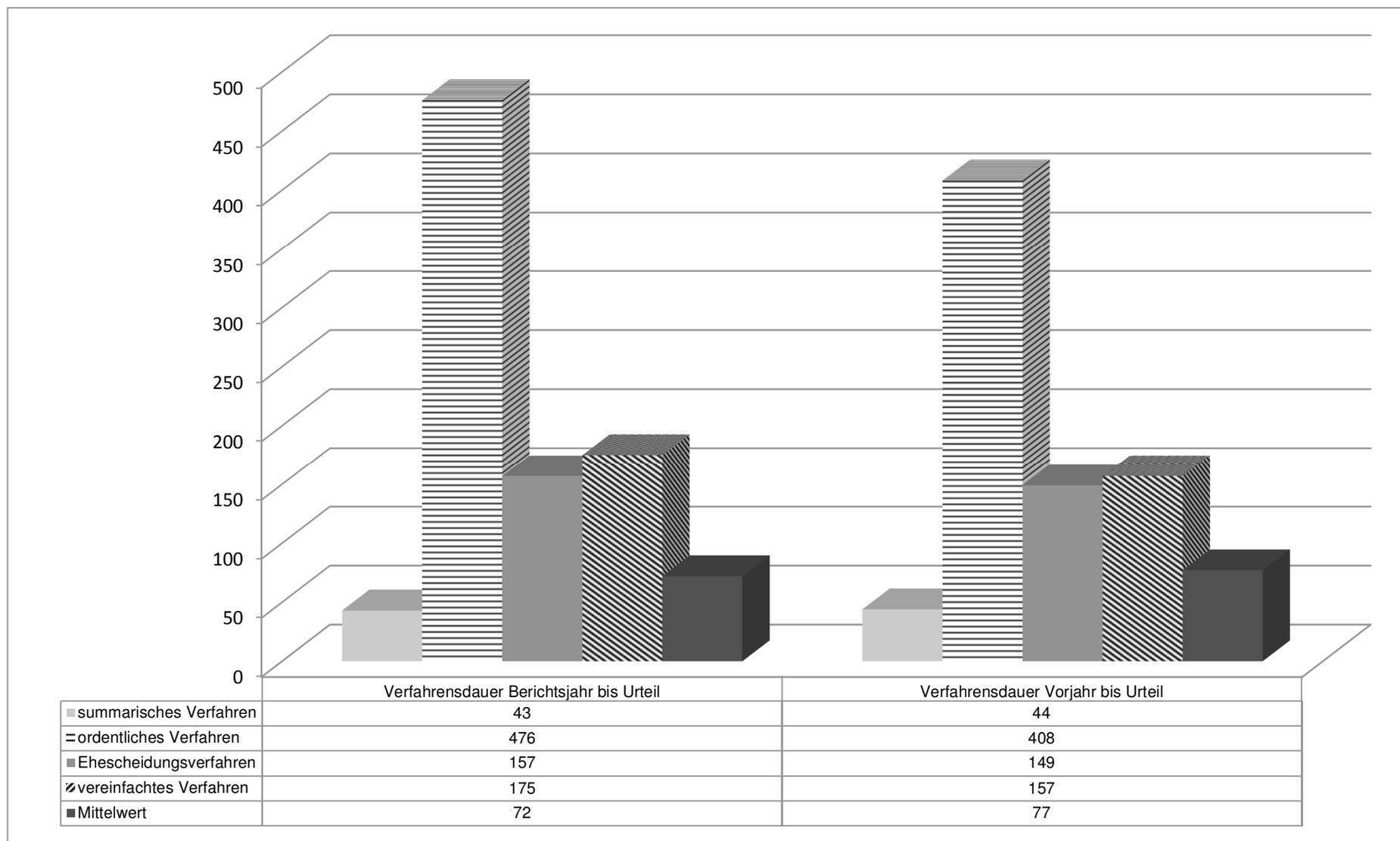
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	34	65	99	60	4	64	35
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	4	4	3	0	3	1
Rechtsschutz in klaren Fällen	6	124	130	111	13	124	6
Vollstreckung	0	11	11	8	2	10	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	3	41	44	0	41	41	3
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	2	14	16	4	12	16	0
Schutzschriften	2	5	7	1	5	6	1
Nachzahlung unentgeltliche Rechtspflege	34	492	526	488	30	518	8
Total Berichtsjahr	81	756	837	675	107	782	55
Total Vorjahr	53	483	536	351	104	455	81

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

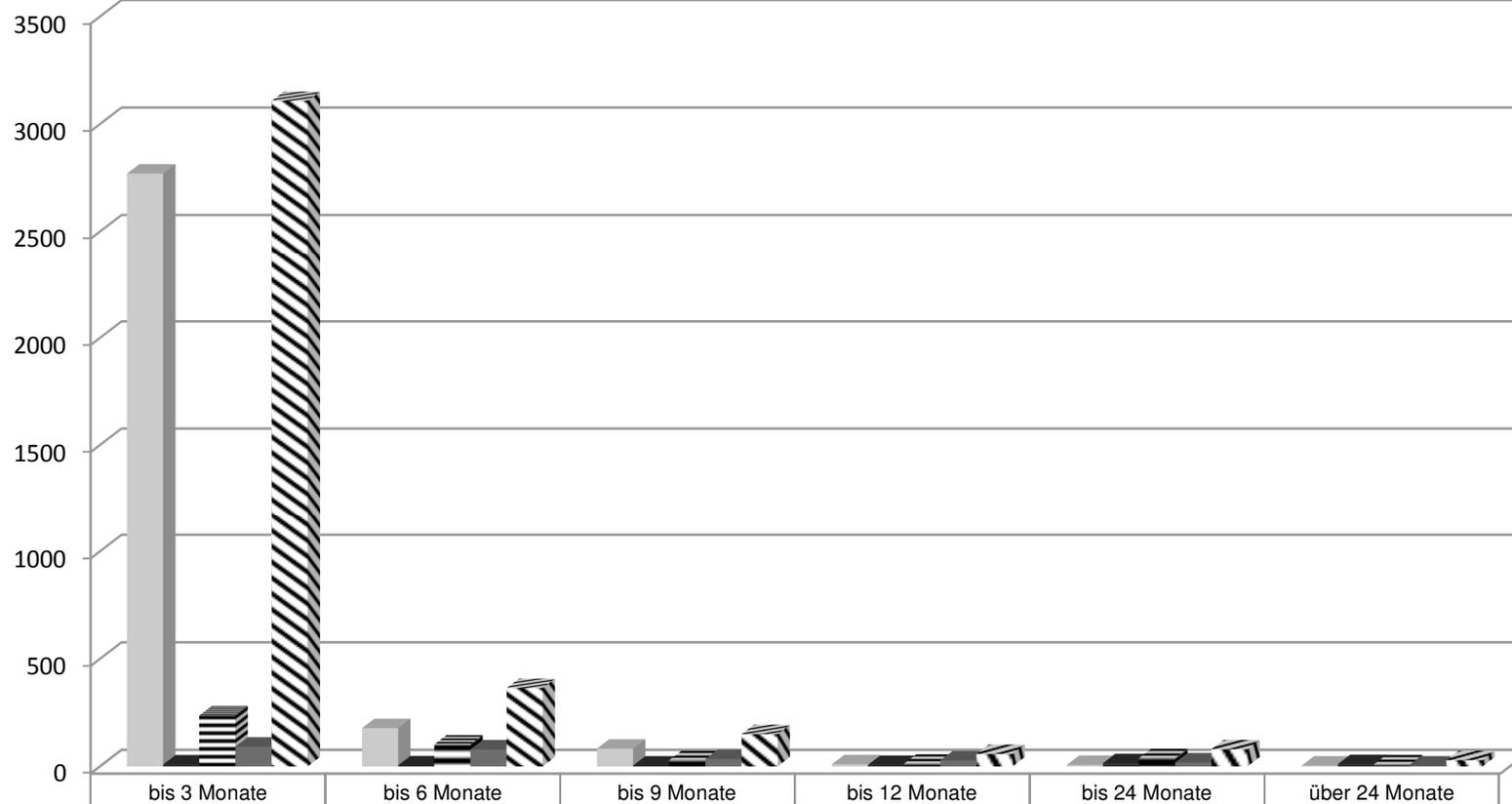
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht West

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	229
Präsidial	xxx	1024
Dreierkammer	61	67
Fünferkammer	2	2
Total Berichtsjahr	63	1322
Total Vorjahr	60	1393

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht West



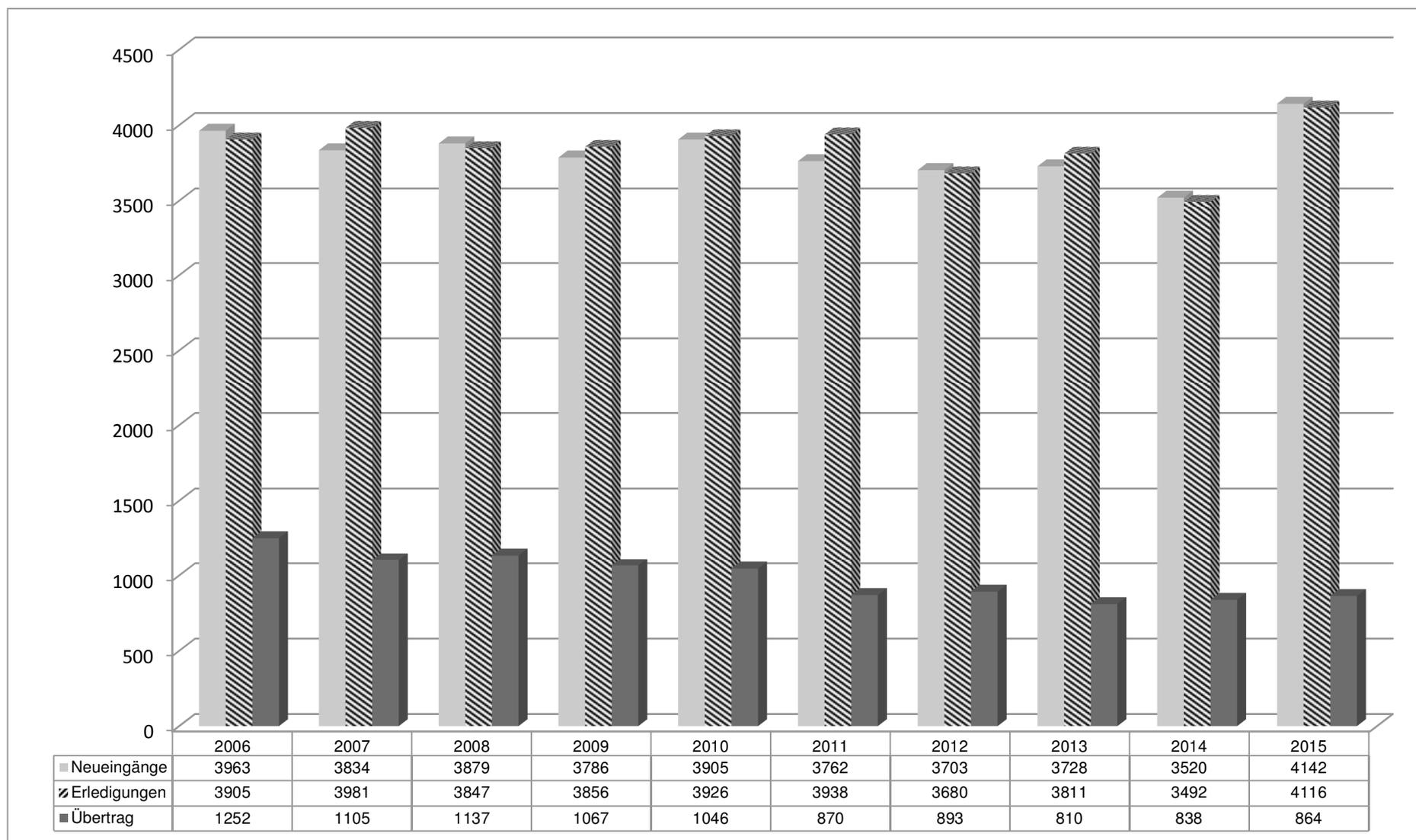
10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht West



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr

■ summarisches Verfahren	2770	178	83	10	7	4
■ ordentliches Verfahren	9	5	4	7	15	11
■ Ehescheidungsverfahren	237	102	29	13	39	10
■ vereinfachtes Verfahren	92	79	34	28	19	4
■ Total	3108	364	150	58	80	29

11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht West



8 Zivilkreisgericht Ost

1. Übersicht Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidual		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	51	207	258							198	60
Personenrecht	3	5	8	3	3	0	0	0	0	6	2
Familienrecht	251	480	731	352	109	39	11	0	0	511	220
Erbrecht	3	7	10	0	2	1	0	0	0	3	7
Sachenrecht	39	76	115	38	39	0	0	0	0	77	38
OR	125	174	299	80	77	9	10	2	0	178	121
SchKG	153	1228	1381	1006	234	1	1	0	0	1242	139
Prozessrecht	36	334	370	305	38	0	0	0	0	343	27
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	610	2304	2914	1784	502	50	22	2	0	2360	554
Total Vorjahr	547	1884	2431	1403	395	20	2	0	1	1821	610

Ohne Fälle der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen)

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschlage	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	12	34	46	16	1	0	11	4	32	14
Erbrecht	7	14	21	3	0	0	6	3	12	9
Arbeitsrecht	31	159	190	74	3	0	54	22	153	37
übrige Verfahren	1	0	1	0	0	0	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	51	207	258	93	4	0	72	29	198	60
Total Vorjahr	45	166	211	73	4	0	56	27	160	51

3. Erledigungen der Spruchkörper Zivilkreisgericht Ost

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	105	1352	77	88	112	171	66	138	2109
Dreierkammer	5	38	6	1	1	6	1	14	72
Fünferkammer	1	0	1	0	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	111	1390	84	89	113	177	67	152	2183
Total Vorjahr	70	1230	81	42	82	138	54	124	1821

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren, der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen und Zustellungen) und Nachzahlungen unentgeltlicher Rechtspflege

4. SchKG-Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	18	168	186	142	23	165	21
definitive Rechtsöffnung	101	362	463	369	42	411	52
Konkurseröffnung	18	322	340	159	136	295	45
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	5	87	92	59	24	83	9
Arrest	0	55	55	55	0	55	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	1	1	2	2	0	2	0
Nachlassverfahren	1	0	1	1	0	1	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	9	233	242	220	10	230	12
Total Berichtsjahr	153	1228	1381	1007	235	1242	139
Total Vorjahr	117	990	1107	787	167	954	153

5. Geschäfte im Familienrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	41	146	187	152	5	157	30
Ehescheidung (Teileinigung)	15	14	29	12	4	16	13
Ehescheidung (Klage)	66	56	122	23	13	36	86
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	37	16	53	43	5	48	5
Abänderung Ehescheidungsurteil	20	35	55	6	24	30	25
Eheschutz	45	116	161	74	49	123	38
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	16	21	37	11	11	22	15
Anweisungen an Schuldner	7	73	80	68	8	76	4
Übriges	4	3	7	2	1	3	4
Total Berichtsjahr	251	480	731	391	120	511	220
Total Vorjahr	228	521	749	404	94	498	251

6. Geschäfte im Obligationenrecht Zivilkreisgericht Ost

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	66	68	134	27	49	76	58
Miete und Pacht	40	42	82	34	21	55	27
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	13	38	51	13	14	27	24
Übriges	6	26	32	17	3	20	12
Total Berichtsjahr	125	174	299	91	87	178	121
Total Vorjahr	118	162	280	82	73	155	125

7. Diverse Geschäfte Zivilkreisgericht Ost

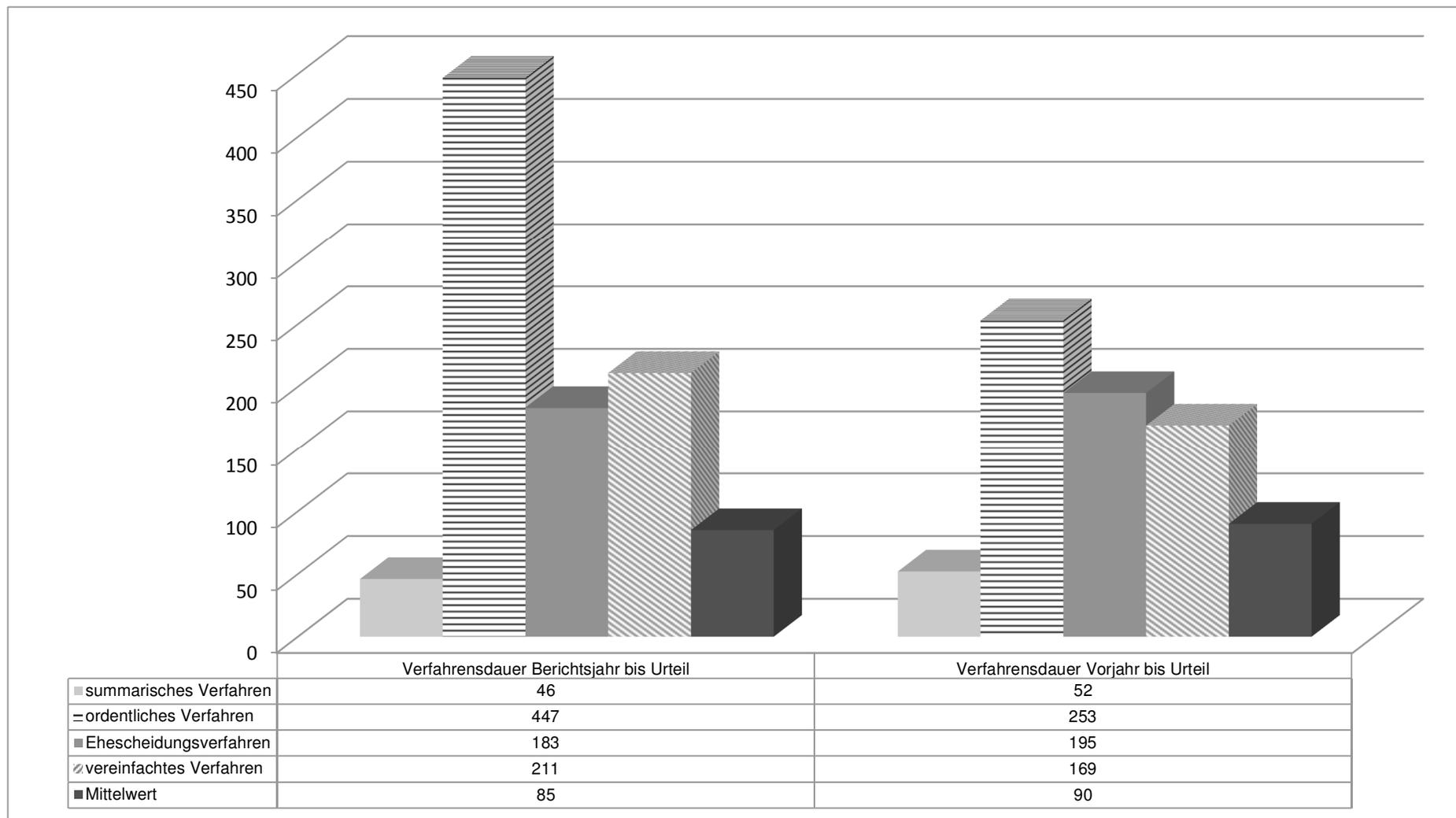
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	10	20	30	15	2	17	13
Unentgeltliche Rechtspflege*	2	10	12	9	3	12	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	14	77	91	75	7	82	9
Vollstreckung	1	10	11	9	2	11	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	1	16	17	0	17	17	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	9	9	0	7	7	2
Schutzschriften	0	0	0	0	0	0	0
Nachzahlungen unentgeltliche Rechtspflege	0	179	179	162	15	177	2
Total Berichtsjahr	28	321	349	270	53	323	26
Total Vorjahr	26	119	145	81	36	117	28

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

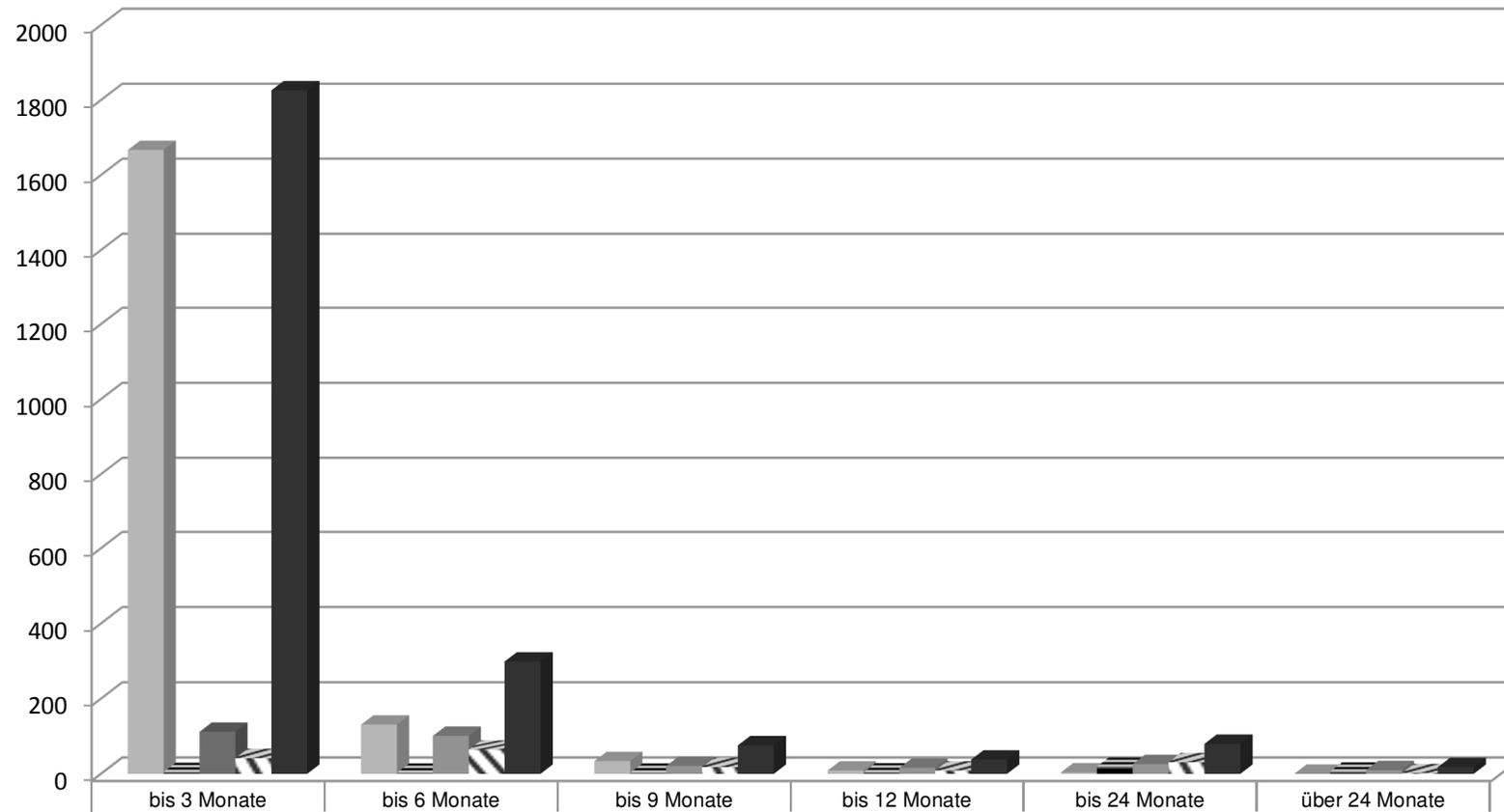
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Zivilkreisgericht Ost

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Präsidial als Schlichtungsbehörde	xxx	166
Präsidial	xxx	636
Dreierkammer	30	43
Fünferkammer	1	1
Total Berichtsjahr	31	846
Total Vorjahr	20	832

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Zivilkreisgericht Ost

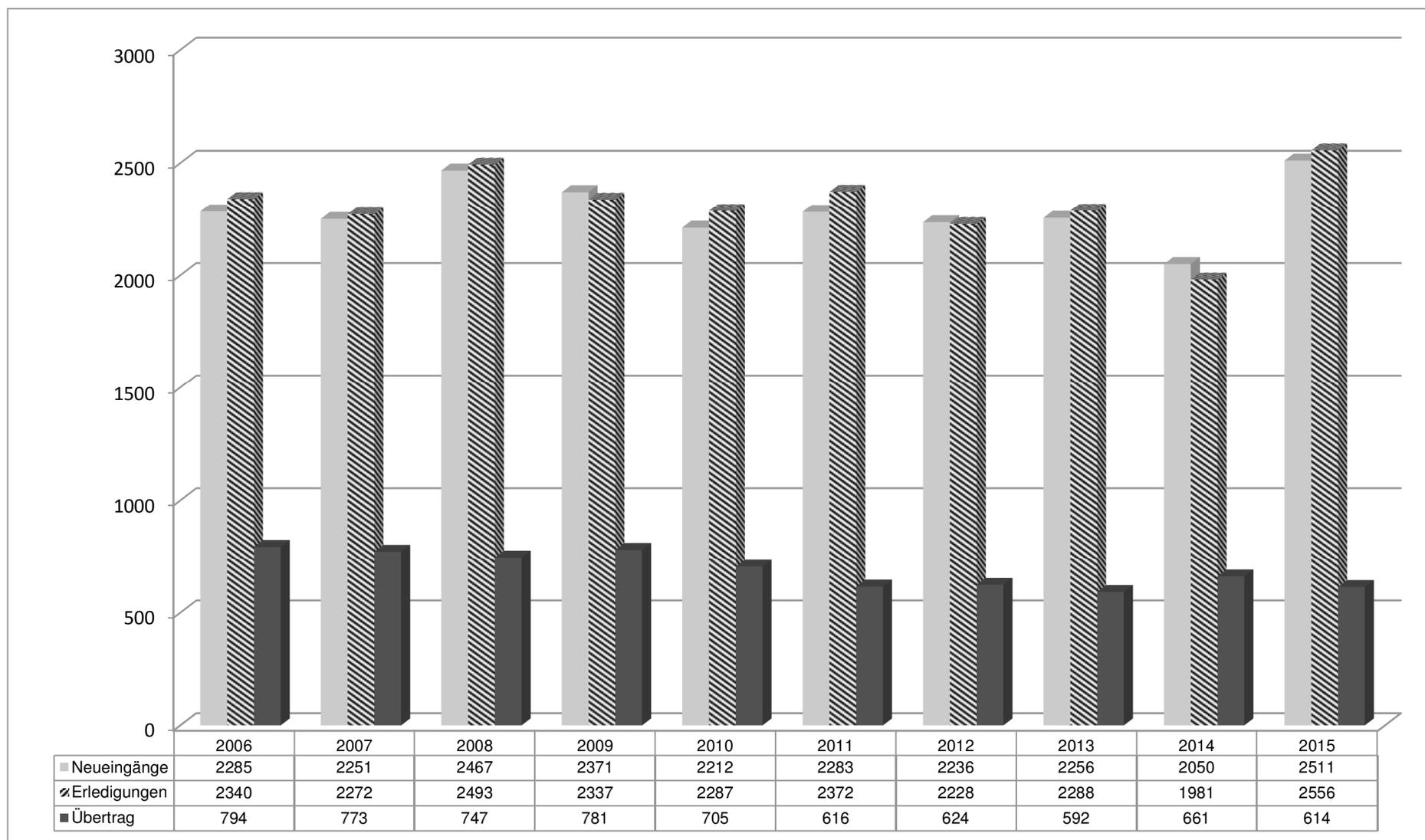


10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Zivilkreisgericht Ost



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
■ summarisches Verfahren	1667	131	34	9	4	0
■ ordentliches Verfahren	5	3	3	4	19	6
■ Ehescheidungsverfahren	112	101	21	16	26	10
■ vereinfachtes Verfahren	42	64	18	9	31	2
■ Total	1826	299	76	38	80	18

11. 10-Jahresstatistik Zivilkreisgericht Ost



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

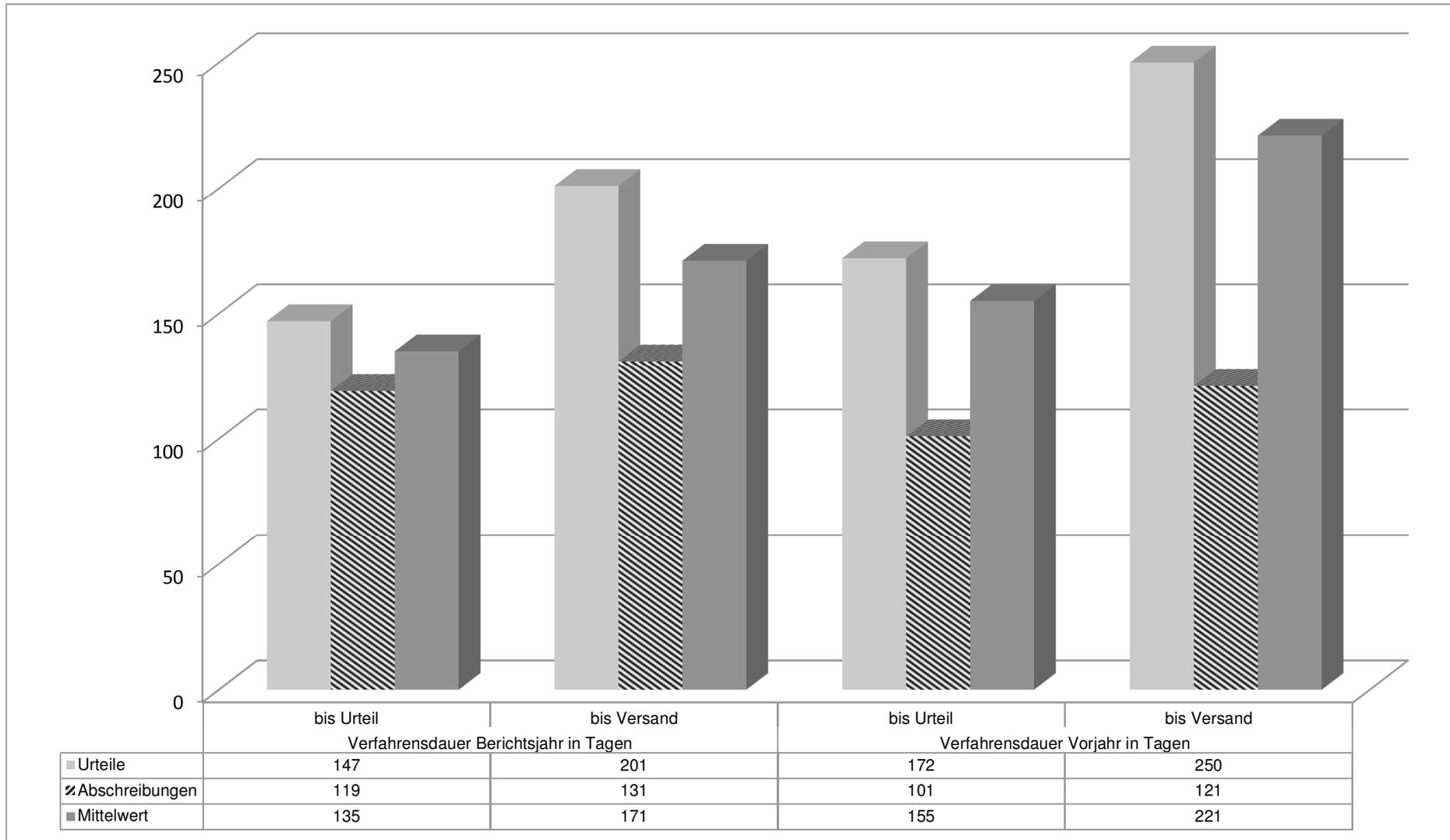
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- schrei- bungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgebjahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	23	74	97	9	15	16	30	70	27
	Nachsteuer ohne Strafsteuer		1	1			1		1	
	Nachsteuer und Strafsteuer	1	2	3			1	1	2	1
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung	3	7	10		3	3	1	7	3
	Ordnungsbusse	1	2	3	1	1			2	1
	Grundstückgewinnsteuer	4	5	9			4	4	8	1
	Handänderungssteuer	1	4	5		1	3		4	1
	Katasterschätzung		1	1				1	1	
	Erbschafts-/Schenkungssteuer	2	4	6		1	4		5	1
Übriges										
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	13	36	49	4	4	6	21	35	14
	Nachsteuer ohne Busse									
	Nachsteuer und Busse	1	2	3			1	1	2	1
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung	2	6	8		1	2	3	6	2
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer		1	1						1
	Pauschale Steueranrechnung									
Quellensteuer										
Übriges										
Total Berichtsjahr		51	145	196	14	26	41	62	143	53
Total Vorjahr		92	141	233	26	28	85	43	182	51

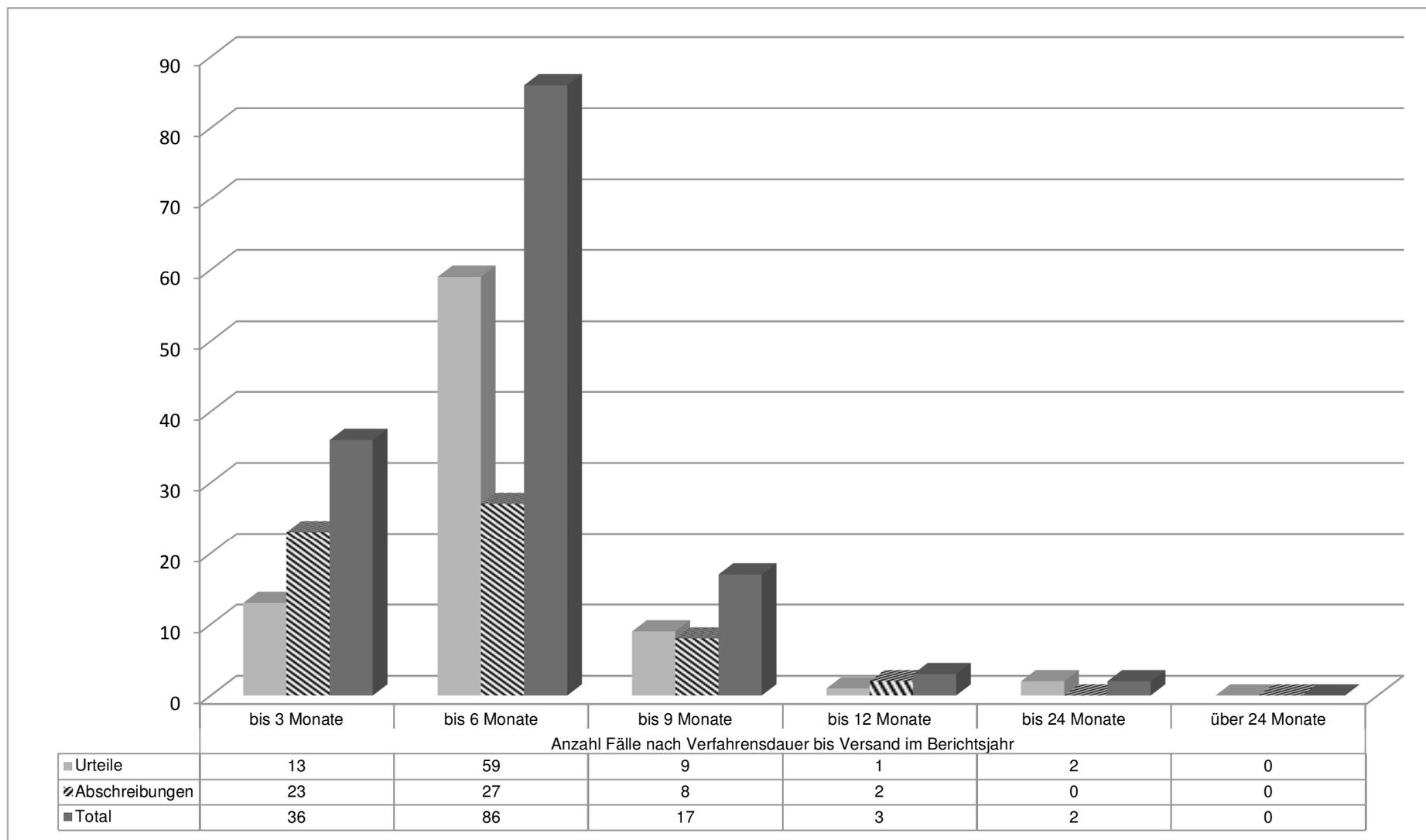
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	19	11	10			16	14		70
	Nachsteuer ohne Strafsteuer	1								1
	Nachsteuer und Strafsteuer			1				1		2
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung	4	1		1		1			7
	Ordnungsbusse		1	1						2
	Grundstückgewinnsteuer	2	2				4			8
	Handänderungssteuer	3	1							4
	Katasterschätzung						1			1
Erbschafts-/Schenkungssteuer	2	2			1				5	
Übriges										
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	5	2	7			14	7		35
	Nachsteuer ohne Busse									
	Nachsteuer und Busse			1				1		2
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung	2	1				3			6
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
Quellensteuer										
Übriges										
Total Berichtsjahr		38	21	20	2		39	23		143
Total Vorjahr		44	61	31	2	1	31	12		182

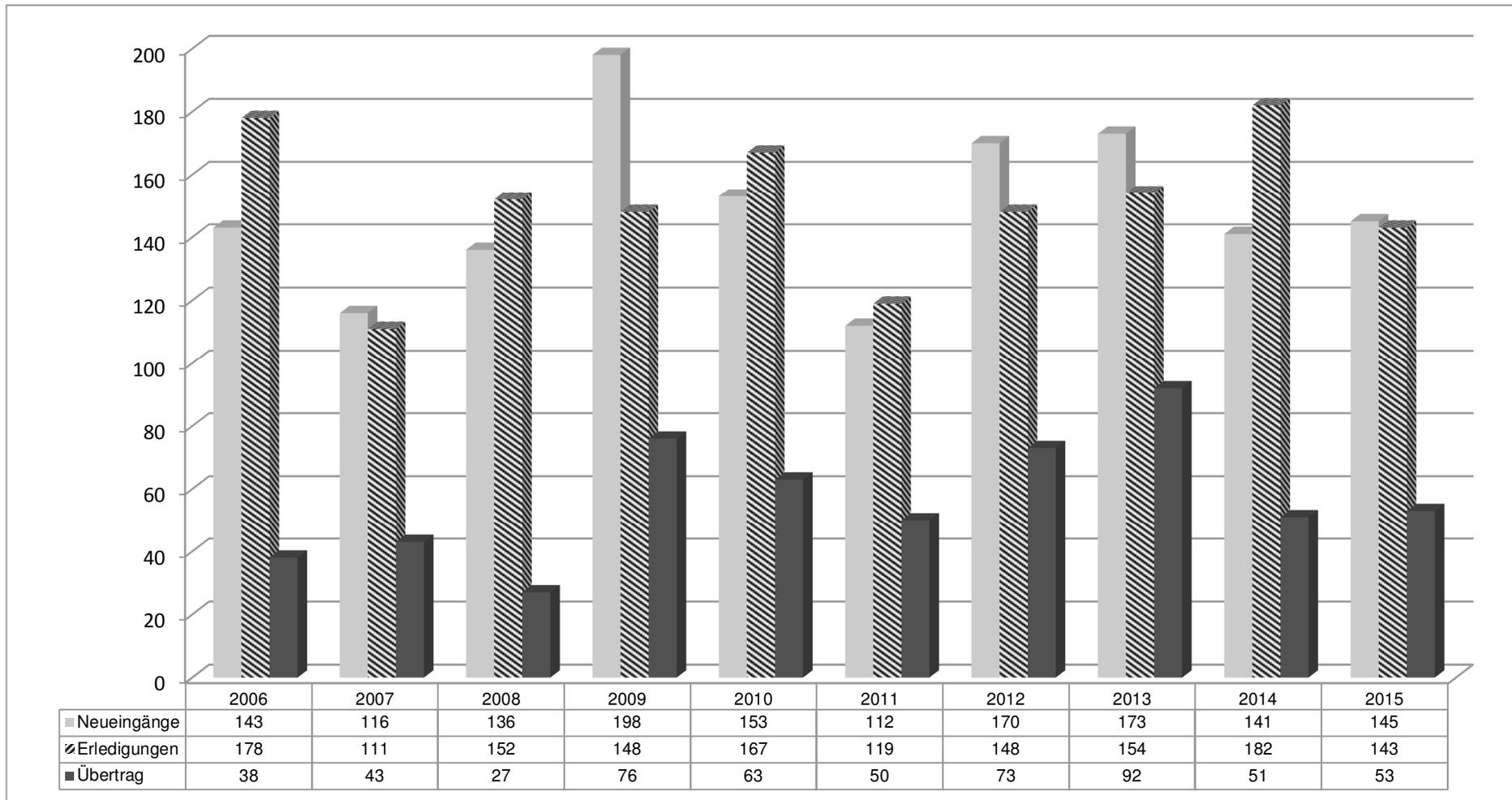
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



II. Abteilung Enteignungsgericht

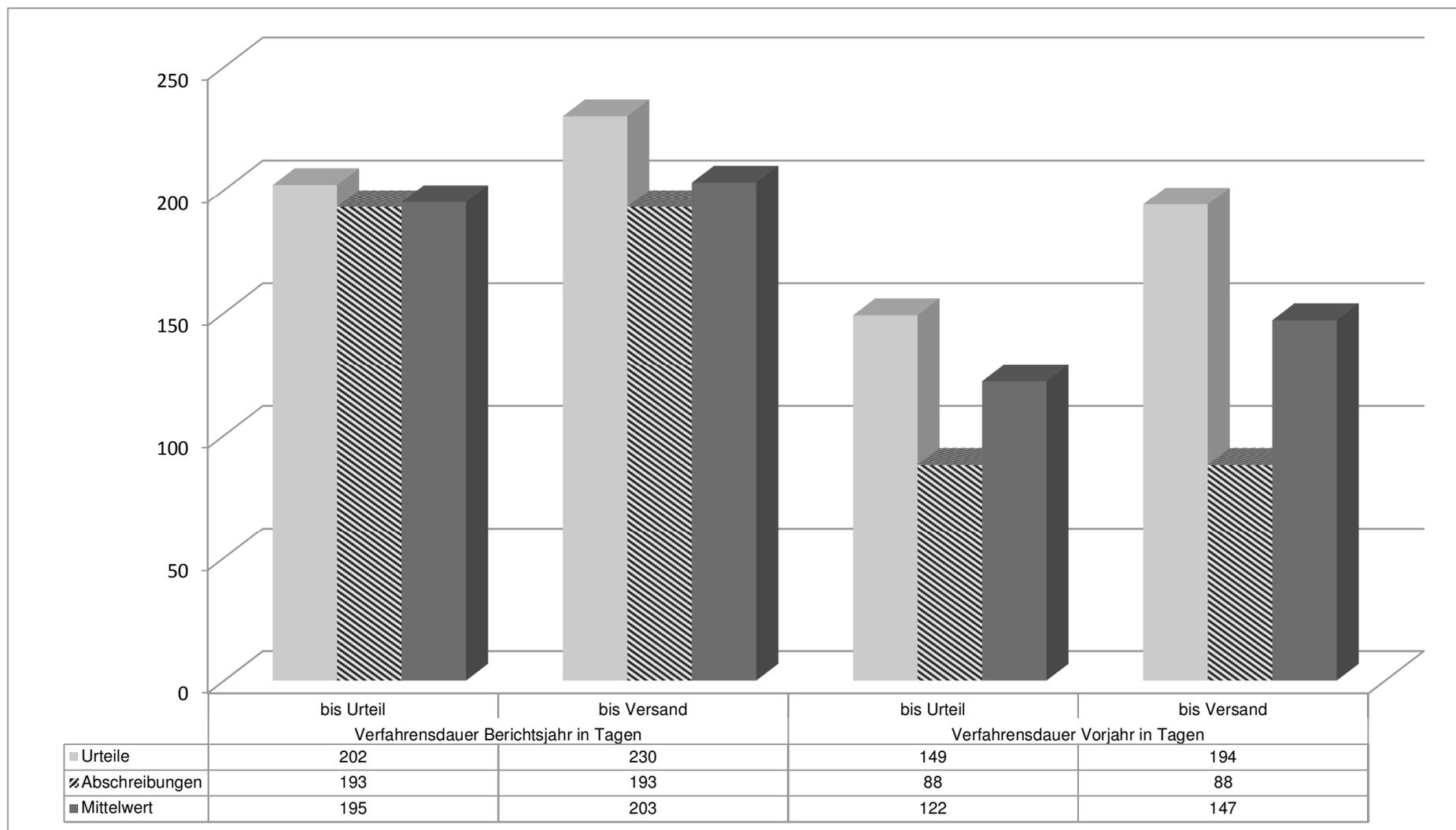
1. Geschäfte nach Sachgebieten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidential	Fünferkammer			
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	1	1	2	0	0	2	2	0
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	2	2	0	0	1	1	1
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	43	3	46	1	12	29	42	4
	Wassererschliessungsbeitrag	0	1	1	0	0	0	0	1
	Wasseranschlussbeitrag	1	0	1	0	0	0	0	1
	Kanalisationserschliessungsbeitrag	0	3	3	0	0	0	0	3
	Kanalisationsanschlussbeitrag	1	0	1	0	0	0	0	1
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	1	1	2	0	0	1	1	1
	Wasseranschlussgebühr	5	28	33	7	0	15	22	11
	Wassergebühr	2	2	4	0	0	4	4	0
	Kanalisationsanschlussgebühr	5	27	32	7	1	15	23	9
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	2	2	0	0	2	2	0
Abwassergebühr	2	1	3	0	0	3	3	0	
Diverses	0	1	1	0	0	0	0	1	
Total Berichtsjahr		61	72	133	15	13	72	100	33
Total Vorjahr		113	130	243	48	54	80	182	61

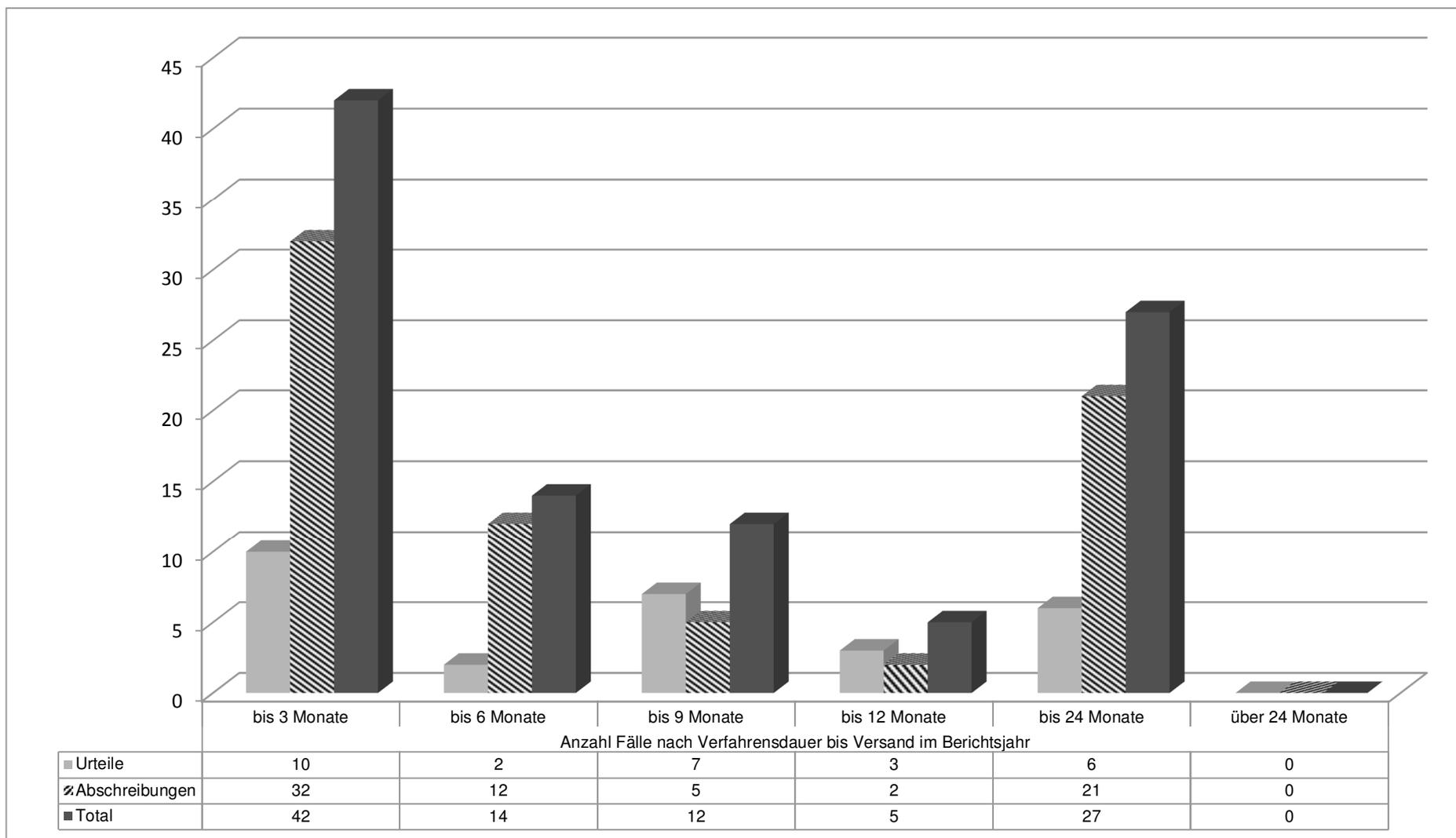
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigung aus formeller Enteignung	0	0	0	0	0	0	0	2	0	2
	Vorzeitige Besitzeinweisung	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag	6	6	1	0	0	21	0	3	5	42
	Wassererschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Wasseranschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationserschliessungsbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kanalisationsanschlussbeitrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Kostenverteiler BLU	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	GGA-Beitrag	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
	Wasseranschlussgebühr	0	1	1	5	0	6	1	1	7	22
	Wassergebühr	0	0	0	0	0	1	0	2	1	4
	Kanalisationsanschlussgebühr	0	1	2	5	0	6	1	1	7	23
	Kanalisationsbewilligungsgebühr	0	0	0	0	0	2	0	0	0	2
	Abwassergebühr	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3
Diverses	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Total Berichtsjahr		6	8	4	10	0	37	3	12	20	100
Total Vorjahr		44	3	3	52	0	29	30	7	14	182

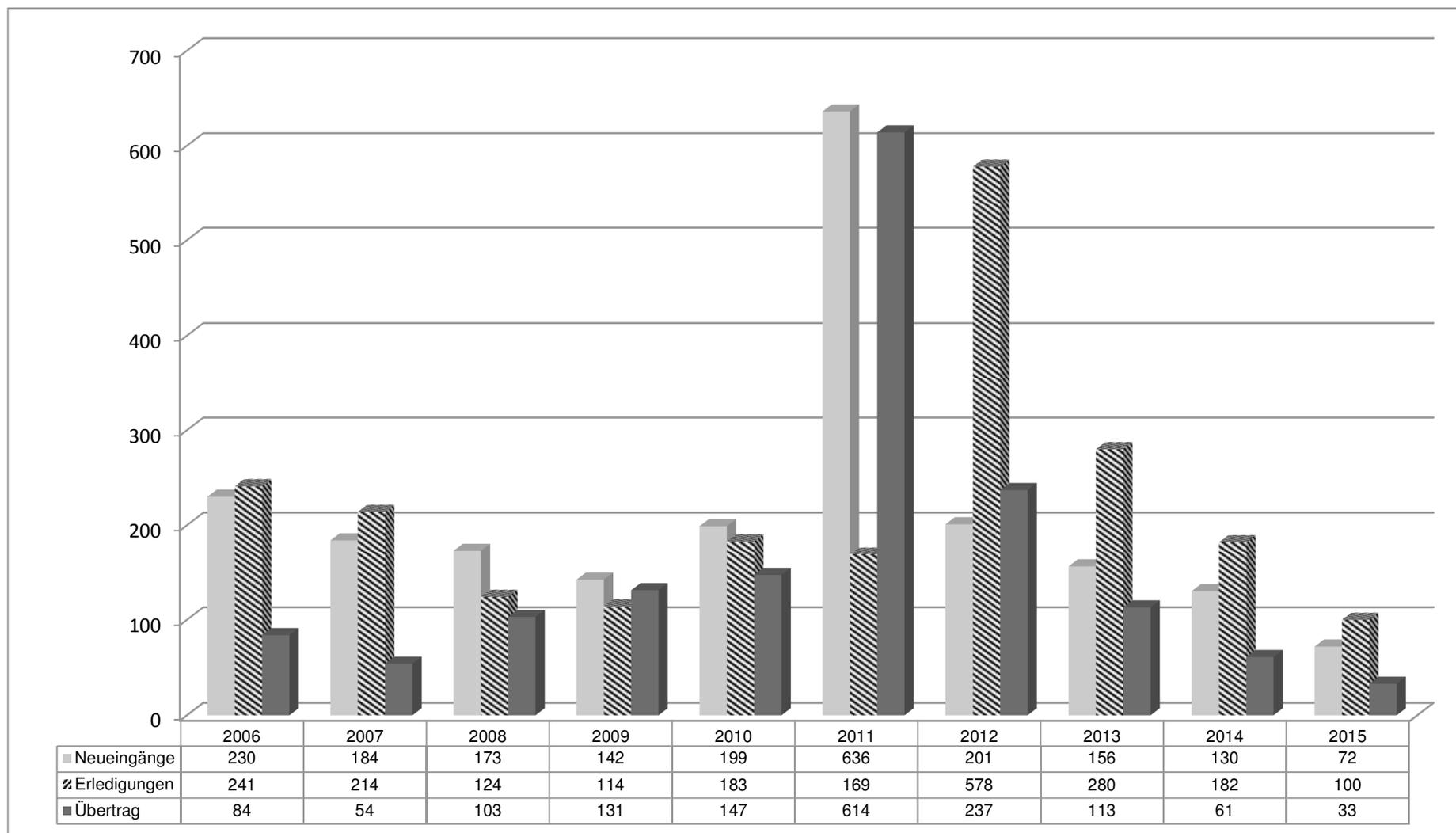
3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht	Fünferkammer		
Anklagen	127	203	330	60	136	14	210	119
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	34	74	108	71	0	0	71	38
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	16	92	108	93	0	0	93	15
Abgekürzte Verfahren	5	17	22	6	11	0	17	5
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	3	0	3	3	0	0	3	0
Einsprachen gg. Strafbefehle Gemeinden	0	1	1	1	0	0	1	0
Verschiedenes ¹	2	3	5	0	0	0	0	5
Total Berichtsjahr	187	390	577	234	147	14	395	182
Total Vorjahr	201	394	595	245	146	17	408	187

¹ Zwei Neubeurteilungen und ein Verfahren betr. Zivilansprüche im Berichtsjahr

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Arlesheim	22	0	20	2
Stawa Laufen	5	0	3	2
Stawa Liestal	21	0	19	2
Stawa Sissach	9	0	7	2
Stawa OK / WK	6	0	6	0
Stawa Allgemeine HA	67	199	171	95
Stawa HA BM / OK	15	44	33	26
Stawa HA WK	14	10	11	13
Stawa HA SB	25	136	121	40
Eidg. Zollverwaltung Gemeinden	0 3	0 1	0 4	0 0
Total Berichtsjahr	187	390	395	182
Total Vorjahr	201	394	408	187

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Geschlechts	336	85.06 %
weiblichen Geschlechts	58	14.69 %
jur. Personen	1	0.25 %
Schweizerbürger/innen	161	40.76 %
Ausländer/innen	198	50.13 %
unbekannte Herkunftsländer	36	9.11 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktsgruppen

Deliktsgruppen		Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total
				Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V. m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ¹	Geldstrafe ² (Geldstrafe i. V. m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen						
								bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre		
SVG Delikte		16	7	0	74 (17)	1	14 (3)	1	4	6	0	0	123	
Betäubungsmittelgesetz		2	1	0	0 (8)	0	2 (1)	1	5	17	6	1	35	
Strafgesetzbuch	Leib und Leben	2	8	0	1 (15)	0	10 (5)	1	3	6	3	2	36	
	Vermögen	3	7	0	1 (38)	1	19 (9)	10	31	31	12	11	126	
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	4	1	0	0 (1)	0	2 (0)	0	0	0	0	0	7	
	Freiheit	4	3	0	0 (4)	0	6 (0)	0	0	0	0	1	14	
	Sexuelle Integrität	0	8	0	0 (3)	0	1 (0)	0	5	3	2	2	21	
	Gemeingefährliche Delikte	2	0	0	0 (1)	0	2 (0)	0	0	2	0	0	6	
	Fälschungsdelikte	0	0	0	0 (1)	0	1 (0)	0	0	0	0	0	1	
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)		5	4	1	3 (3)	0	9 (0)	2	2	0	0	0	26	
Total Berichtsjahr		38	39	1	79 (91)	2	66 (18)	15	50	65	23	17	395	
Total Vorjahr		31	31	3	90 (110)	6	90 (18)	10	28	70	29	18	406	
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)												0		
Total Berichtsjahr												395		
Total Vorjahr												408		

¹ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

² Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 9 Personen betreffend häusliche Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktsgruppen beurteilt: Leib und Leben und sexuelle Integrität.

4.3 Haftfälle und Ersatzmassnahmen anstelle von Haft

79 Personen befanden sich in Haft oder im vorzeitigen Straf-/Massnahmenvollzug und 4 Personen unter angeordneten Ersatzmassnahmen, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 5 Personen

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 2 Personen
- stationäre Behandlung 9 Personen

Massnahmen bei Schuldunfähigkeit

- ambulante Behandlung 2 Personen
- stationäre Behandlung 3 Personen

6. Andere Massnahmen

- Einziehungen von Vermögenswerten 31 Personen
- Ersatzforderung 10 Personen

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den insgesamt 84 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 71 Personen (84.5 %) den bedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 170 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 75 Personen (44.1 %) erhielten den bedingten Vollzug, 25 Personen (14.7 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 70 Personen (41.2 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

2 Personen wurden zu unbedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 15 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 16 Weisungen bei 16 Personen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 15
- Andere 1

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 14 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 7 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 29 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 7 Personen entbunden. 6 Personen mussten in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	2	24	26	21	0	0	21	5
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	27	60	87	77	0	0	77	10
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3	0	5	5	5	0	0	5	0
Umwandlung Gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung Massnahme	1	7	8	6	1	0	7	1
Abänderung Massnahme / Verwahrung	1	3	4	3	0	0	3	1
Bewährungshilfe / Weisungen gem. Art. 95	1	6	7	7	0	0	7	0
Überprüfung Verwahrung / Massnahme	0	0	0	0	0	0	0	0
Aufhebung Massnahme	0	1	1	0	0	0	0	1
Antrag auf Abänderung bzw. Ergänzung des Entscheids	0	2	2	1	1	0	2	0
Total Berichtsjahr	32	108	140	120	2	0	122	18
Total Vorjahr¹	18	107	125	93	0	0	93	32

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 24 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Parteientschädigungen, Honorar der amtlichen Verteidigung, rechtswidrige Sicherheitshaft, Wiedererwägung sowie Entscheid betr. Beschlagnahmegut.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 82 Personen (20.8 % von insgesamt 395) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 57 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 32 Berufungsanmeldungen (13 Mal überschneidend mit der beurteilten Person). 17 Mal wurde durch eine Privatklägerschaft Berufung angemeldet (4 Mal überschneidend mit der beurteilten Person).

Im Weiteren wurden 9 angemeldete Berufungen noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurück gezogen.

In 4 verfahrensleitenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

In 7 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

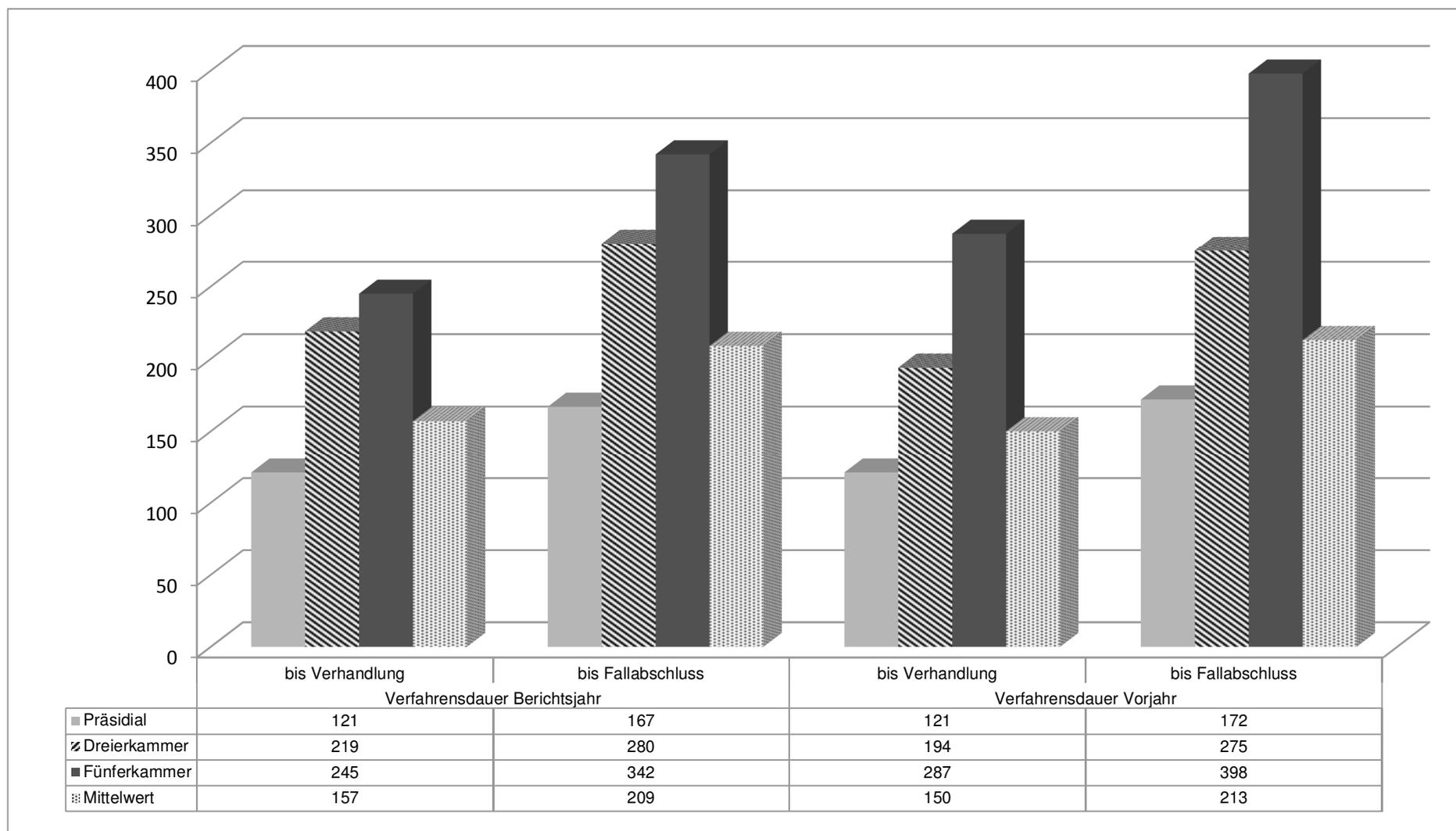
Gegen 2 Diversa-Entscheide in abgeschlossenen Verfahren und gegen 1 selbständigen nachträglichen Entscheid wurde Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial		392.00
Dreiergericht		955.75
Fünferkammer		240.75
Total Berichtsjahr	411 ¹	1'588.50
Total Vorjahr	417	1'495.75

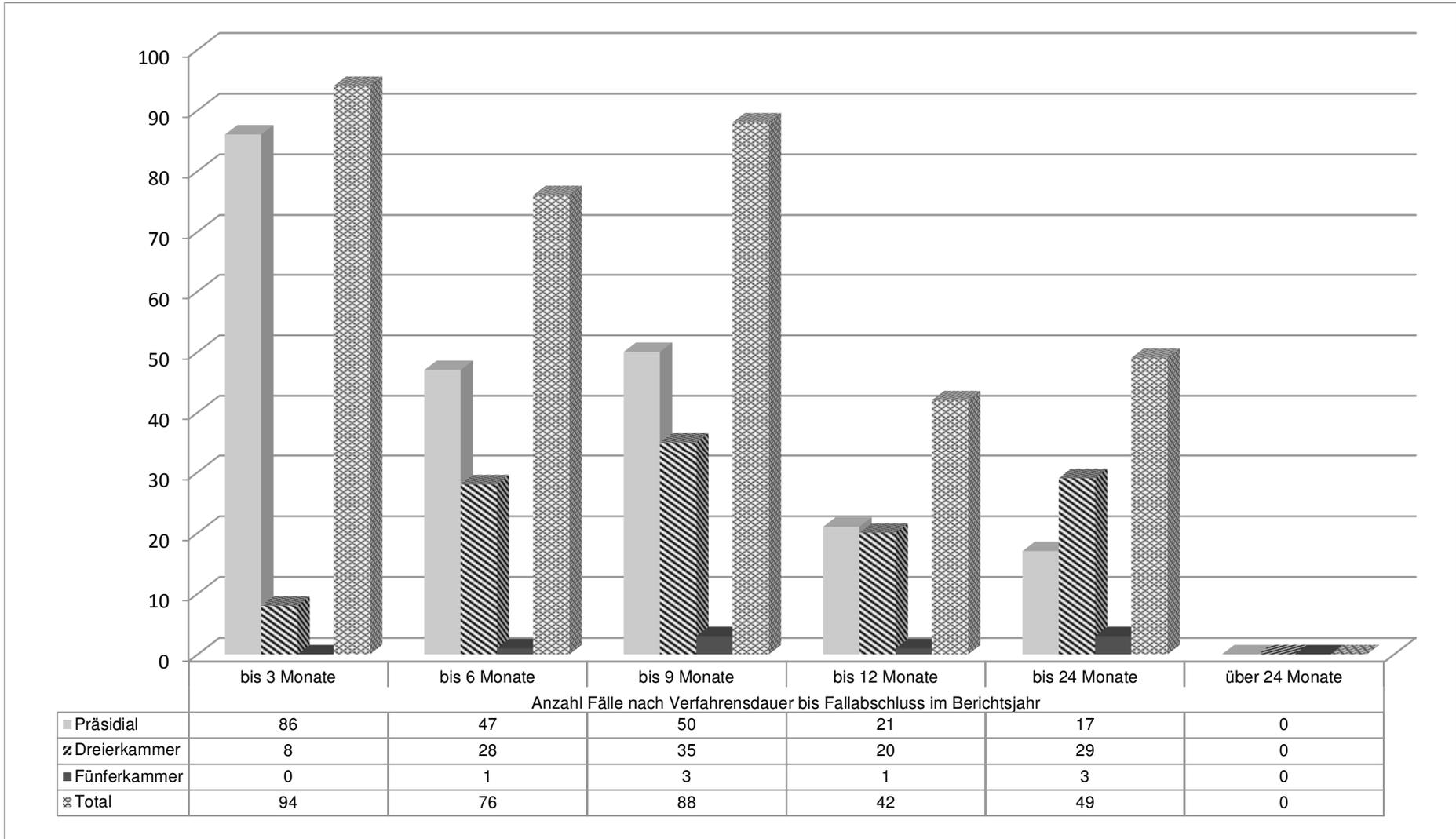
¹ Insgesamt fanden 411 Sitzungen statt, darin sind 171 Sitzungen ohne Parteiverhandlung enthalten. Diese beinhalten selbständige nachträgliche Entscheide, Diversa-Geschäfte und Abschreibungsverfügungen.

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



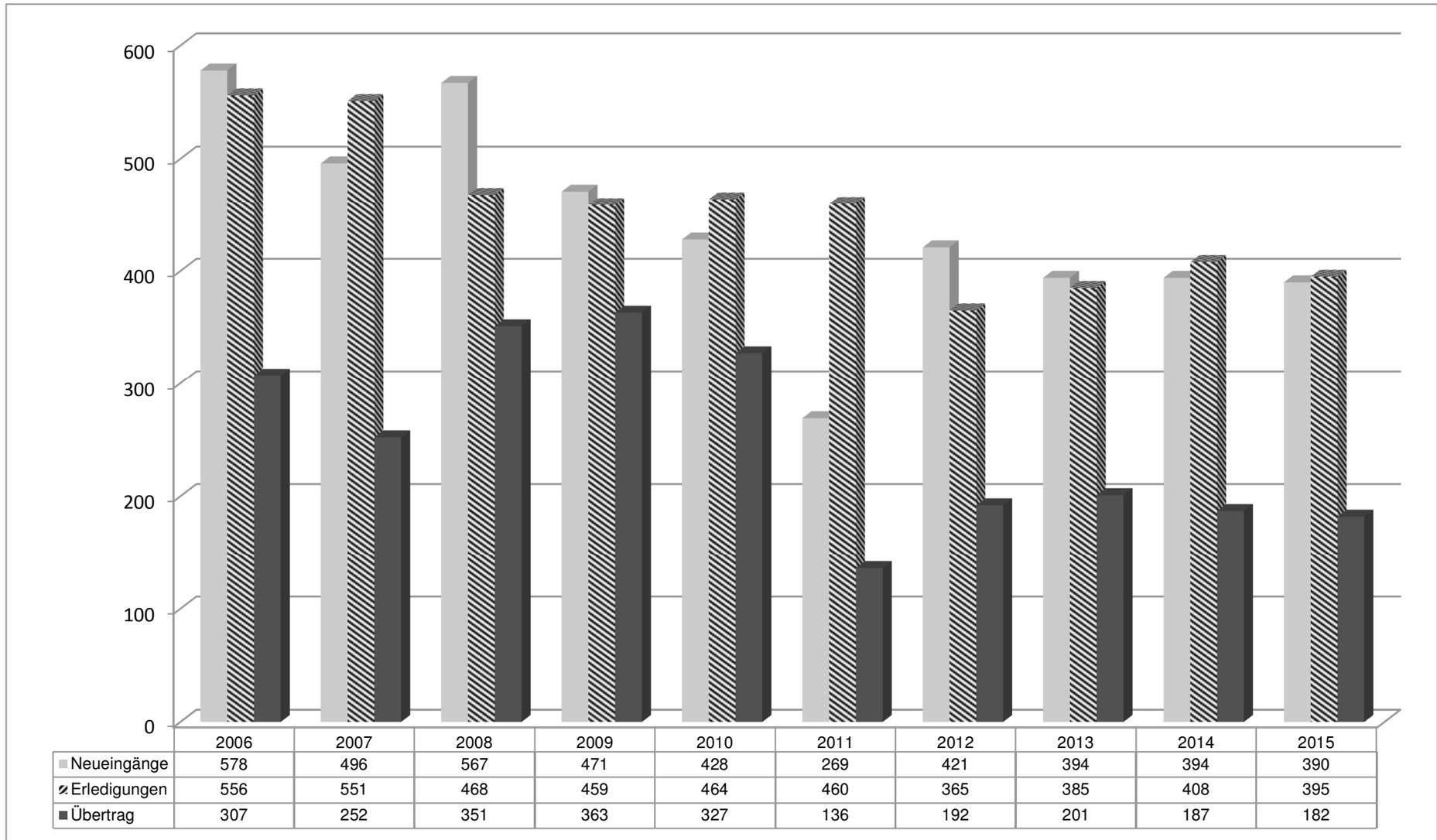
Fallabschluss = Urteilsversand und Kostenabrechnung

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

17. 10-Jahresstatistik



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	2	3	1	4
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	1	1	0
Diverses	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	2	5	3	4
Total Vorjahr	1	4	3	2

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	3	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	3	100 %
Ausländer	0	0 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Freispruch	2
Entscheid über den nachträglichen Vollzug der Freiheitsstrafe	1
Total Berichtsjahr	3
Total Vorjahr	3

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

Keine.

5. Diversa-Geschäfte

Keine.

6. Berufungen und Beschwerden

Es erfolgte keine Berufungsanmeldung.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 3 Sitzungen statt (darin ist 1 Kurz Sitzung enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 6.50 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	214	64
bis Fallabschluss	259	176

Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigung	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle	3	426	421	8
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft ⁶	3	44	45	2
Vollzugsrechtlich	0	2	2	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	2	339	340	1
Überprüfung Polizeigewahrsam ⁷	0	0	0	0
Diverses	2	5	7	0
Total Berichtsjahr	10	816	815	11
Total Vorjahr	12	601	603	10

⁶ Wie z.B. Kontaktverbot, Meldepflicht, Ausweis- und Schriftensperre oder Auflage, sich einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen oder einen Kurs (beispielsweise Lernprogramm gegen häusliche Gewalt) zu besuchen.

⁷ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichts- jahr	Total Vorjahr
Haftfälle	260	114	36	2	9	421	346
Anordnung der Untersuchungshaft	114	75	13	1	1	204	148
Verlängerung der Untersuchungshaft	95	20	4	1	4	124	118
Anordnung der Sicherheitshaft ⁸	42	13	1	0	1	57	54
Verschiedenes ⁹	9	6	18	0	3	36	26
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	37	2	4	0	2	45	21
Anordnung von Ersatzmassnahmen	18	2	3	0	1	24	8
Verlängerung von Ersatzmassnahmen	16	0	0	0	1	17	12
Änderung/Aufheb. Ersatzmassnahmen	3	0	1	0	0	4	1
Vollzugsrechtlich	1	0	1	0	0	2	0
Geheime Überwachungs-massnahmen	312	17	2	7	2	340	234
Aktive Überwachungen Beschuldigte	40	6	1	1	0	48	46
Aktive Überwachungen Dritter	13	2	0	0	0	15	13
Rück-ID Beschuldigte	133	9	1	0	0	143	100
Rück-ID Dritter	26	0	0	0	1	27	14
Zufallsfunde	45	0	0	6	1	52	33
Verschiedenes ¹⁰	55	0	0	0	0	55	28
Überprüfung Polizeigewahrsam¹¹	0	0	0	0	0	0	0
Diverses¹²	4	0	1	1	1	7	2
Total Berichts-jahr	614	133	44	10	14	815	
Total Vorjahr	408	142	38	3	12		603

⁸ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

⁹ Darunter werden fünf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Haftentlassungsgesuche, Verlängerung der Sicherheitshaft).

¹⁰ Darunter werden zwölf weitere Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere verdeckte Ermittlungen, technische Überwachungen, Notsuche).

¹¹ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

¹² Darunter werden sechs Unterkategorien zusammengefasst (insbesondere Entsiegelungen).

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	0	0	0	0	0	0	14
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA Liestal	0	0	0	0	0	0	21
Stawa HA Sissach	0	0	0	0	0	0	22
Stawa HA Waldenburg	0	0	0	0	0	0	7
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	2
Stawa Allgemeine HA	86	63	12	0	1	162	68
Stawa HA BM/OK	27	10	0	0	0	37	10
Stawa HA WK	0	2	1	1	0	4	3
Stawa HA Strafbefehle	1	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	114	75	13	1	1	204	
Total Vorjahr	70	66	10	1	1		148

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	0	0	0	0	0	0	21
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	2
Stawa HA Liestal	0	0	0	0	0	0	17
Stawa HA Sissach	0	0	0	0	0	0	8
Stawa HA Waldenburg	0	0	0	0	0	0	7
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	2
Stawa Allgemeine HA	53	17	4	1	1	76	51
Stawa HA BM/OK	28	3	0	0	1	32	8
Stawa HA WK	1	0	0	0	0	1	0
Stawa HA Strafbefehle	0	0	0	0	1	1	0
Jugendanzwaltschaft ¹³	13	0	0	0	1	14	2
Total Berichtsjahr	95	20	4	1	4	124	
Total Vorjahr	68	46	1	0	3		118

¹³ ZMG nur für Verlängerung zuständig (nicht für Anordnung).

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	0	0	0	0	0	0	10
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	4
Stawa HA Liestal	0	0	0	0	0	0	10
Stawa HA Sissach	0	0	0	0	0	0	2
Stawa HA Waldenburg	0	0	0	0	0	0	5
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa Allgemeine HA	35	12	0	0	1	48	20
Stawa HA BM/OK	6	1	1	0	0	8	3
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Strafbefehle	1	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	42	13	1	0	1	57	
Total Vorjahr	49	3	0	0	2		54

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	0	0	0	0	0	0	1
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Liestal	0	0	0	0	0	0	4
Stawa HA Sissach	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Waldenburg	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	0
Stawa Allgemeine HA	16	2	3	0	1	22	3
Stawa HA BM/OK	1	0	0	0	0	1	0
Stawa HA WK	0	0	0	0	0	0	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Strafgericht	1	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	18	2	3	0	1	24	
Total Vorjahr	6	1	0	1	0		8

Geheime Überwachungsmaßnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	0	0	0	0	0	0	16
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	2
Stawa HA Liestal	0	0	0	0	0	0	14
Stawa HA Sissach	0	0	0	0	0	0	14
Stawa HA Waldenburg	0	0	0	0	0	0	25
Stawa HA OK/WK	0	0	0	0	0	0	13
Stawa Allgemeine HA	98	13	2	0	0	113	76
Stawa HA BM/OK	185	4	0	7	2	198	67
Stawa HA WK	13	0	0	0	0	13	6
Jugendanwaltschaft	5	0	0	0	0	5	1
Polizei BL	11	0	0	0	0	11	(2) ¹⁴
Total Berichtsjahr	312	17	2	7	2	340	
Total Vorjahr	200	18	12	1	3		234

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	208	173 Stunden
Total Berichtsjahr	208	173 Stunden
Total Vorjahr	154	151 Stunden

¹⁴ Im Vorjahr in Stawa HA Liestal enthalten.

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilsvorschlage	Entscheide mündlich begründet	Entscheide schriftlich begründet	Anderere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramte
1. Aesch	6	25	31	11	12	0	0	0	6	2	17
2. Reinach	0	60	60	17	27	3	2	1	8	2	31
3. Allschwil	7	39	46	15	17	2	0	0	7	5	24
4. Binningen	5	39	44	7	13	0	0	0	13	11	20
5. Arlesheim	4	54	58	17	24	0	0	3	12	2	32
6. Birsfelden	16	64	80	17	27	3	1	0	20	12	41
7. Oberwil	4	82	86	19	23	3	1	12	14	14	49
8. Laufen	12	22	34	5	14	0	1	0	6	8	12
9. Liestal	7	58	65	20	31	5	0	3	4	2	32
10. Bubendorf	4	12	16	5	2	0	0	0	6	3	11
11. Frenkendorf	2	36	38	13	12	1	0	1	10	1	25
12. Pratteln	7	71	78	20	37	0	2	2	12	5	36
13. Sissach	3	29	32	12	11	0	0	0	7	2	19
14. Gelterkinden	6	39	45	9	10	1	9	0	4	12	23
15. Waldenburg	5	44	49	13	15	2	0	1	6	12	22
Total Berichtsjaar	88	674	762	200	275	20	16	23	135	93	394
Total Vorjaar	67	644	711	172	307	13	8	15	108	88	316

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2015 (Stichtag)

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht	55	42.55
Strafgericht	36	33.90
Steuer- und Enteignungsgericht	8	5.53
Zivilkreisgericht BL West	26	20.85
Zivilkreisgericht BL Ost	17	12.50
Total	142	115.33

Bei den Gerichten waren per 31.12.2015 62 Männer (davon 27 in Teilzeit) und 80 Frauen (davon 57 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 81.2 % (Männer 88.0 %, Frauen 76.0 %), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 68.3 % (Männer 72.3 %, Frauen 66.3 %).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Gerichtskonferenz

Präsident: Brunner Andreas
Vizepräsidentin: Baltzer-Bader Christine
Mitglieder: Bauer Thomas
Berger Götz Elisabeth
Brodbeck Peter
Corvini Ivo
Eglin Dieter
Gass Stephan
Gysin Dieter
Häring Daniel
Laeuchli Irene
Meuli Eva
Preiswerk Franziska
Rosa Enrico
Spindler Christoph

Geschäftsleitung der Gerichte

Präsident: Brunner Andreas (30 %)
Vizepräsidentin: Baltzer-Bader Christine
Mitglieder: Corvini Ivo
Eglin Dieter
Preiswerk Franziska
Ersatzmitglieder: Gysin Dieter
Meuli Eva
Rosa Enrico
Erste Gerichtsschreiberin: Pfeleiderer Andrea (ab 01.03.2015)
Gerichtsverwalter: Leber Martin

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk Franziska
Vizepräsident: Walther Beat
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Jeanneret Claude
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan

Abteilung Zivilrecht

Präsidiien: Baltzer-Bader Christine (70 %)
Bauer Thomas (60 %, z.Zt. 50% besetzt)
Vizepräsidentin: Jermann Richterich Barbara
Mitglieder: Freiburghaus Dieter

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidiien: Meuli Eva (70 %)
Brunner Andreas (60 %)
Vizepräsident: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Hersberger Beat
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidenten: Eglin Dieter
Rosa Enrico (70 %)
Vizepräsidenten: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Afheldt Susanne
Hess Helena
Schürmann Edgar
Tobler Peter

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft West

Kammer I
Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle (80 %)
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Fesli Salman
Kornicker Danièle

Kammer II
Präsident: Hofmann Roland
Vizepräsidentin: Wolf Andrea
Mitglied: Zwicky Margot

Kammer III
Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsident: Mohler Manuel
Mitglied: Scheuner Daniel

Kammer IV
Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglied: Jagtap Arvind

Kammer V
Präsident: Lanz Beat (90 %)
Vizepräsidentin: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Rem Hans
Scholer Daniel

Zivilkreisgericht Basel-Landschaft Ost

Präsidiën:	Blattner Doris (80 %) Brodbeck Peter (80 %) Erbacher Christian (80 %) Gysin Dieter (40 %)
Vizepräsidiën:	Häring Daniel Peter Simone Sommer Alfred Zweifel Hans-Rudolf
Mitglieder:	Buess Jürg Brand Irmgard Hartmann Käfer Marlies Marbet Annemarie

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsidium:	Baader Caspar (50 %, z.Zt. besetzt 23 %)
Vizepräsidium:	Schneider Laurenz
Mitglieder:	Elbert Margrit Felix Jörg Leumann Pascal Richner Robert Salathe Peter Spitz Philippe Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsident:	Corvini Ivo (50 %)
Vizepräsident:	Waldmeier Thomas
Mitglieder:	Assolari Danilo Issler Peter Jagtap Arvind

Strafgericht

Präsidiën:	Jent Adrian Kiss Jacqueline Laeuchli Irène Schmidli Beat Schröder Andreas Seiler Daniel
Vizepräsidiën:	Brunner André M. Ivanov Daniel Karrer Robert Roth Monika Spindler Christoph Spitz Philippe
Mitglieder:	Abt Simone (bis 30.06.2015) Bohny Schuler Marie-Louise Fabry Marion Faller Andreas Frei Elsbeth Hungerbühler Lea Kaiser Martin (ab 19.11.2015) Keller Sibylle Meyer López Annette Müller Pia Nüssli Nicole Roth Somlo Ursula Schaub Heidi Schweizer Anita Zähndler Aimo
Ersatzmitglieder:	Faccioli Franco Graf Annemarie Kohli Alfred Scaioli Patrizia

Jugendgericht

Präsidiën: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Schmidli Beat
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Mitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Seiler Daniel (Vorsitz ab 01.04.2015)
Schröder Andreas (Vorsitz bis 31.03.2015)
Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Schmidli Beat

Vizepräsidiën: Brunner André M.
Ivanov Daniel
Karrer Robert
Roth Monika
Spindler Christoph
Spitz Philippe

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

- Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):
Kiebele Urs (verstorben im Amt am 14.07.2015)
Damasco Marco (gewählt am 29.09.2015)
Schneider Roger
- Kreis 2 (Reinach):
Billerbeck Markus
Senn Ernst
- Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):
Bucher Miriam
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques
- Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):
Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven
- Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):
Lanz-à Porta Ursina
Maritz Lisbeth
- Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):
Roth Somlo Ursula
Thurthaler Esther
- Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):
Menzinger Friedlin Miriam
Renggli Urs
Strub Urs
- Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):
Baumann Peter
Haussener Daniel
Hueber Benno
- Kreis 9 (Liestal-Lausen):
Jeitziner Karin
Kuster Heinz

- Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):
Roth Daniel
Schällmann Albert
- Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):
Gröflin Liselotte
Wolf Martin
- Kreis 12 (Pratteln-Augst):
Käch Susanna
Schäublin Ruth
- Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-
Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-
Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):
Brunner André
Monetti Karin
- Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-
Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-
Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):
Bieri Peter
Rossi Bruno
- Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-
Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-
Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):
Casagrande Urs
Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident:	Eglin Dieter
Vizepräsident:	Erbacher Christian
Ordentliche Mitglieder:	Berger Götz Elisabeth Gass Roland Weible Imhof Claudia
Ersatzmitglieder:	Baader Michael Kiss Jacqueline Laeuchli Irene Leuenberger Marcel Ramseier Thomas
Aktuar:	Neumann Pascal
Stellvertretender Aktuar:	Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsident:	Brunner Andreas (bis 30.06.2015) Hofmann Roland (ab 01.07.2015)
Mitglieder:	Breitenmoser Stephan Brunner Andreas (ab 01.07.2015) Freiburghaus Dieter Hofmann Roland (bis 30.06.2015) Matiaska Natalie Mettler Christoph Ruckstuhl Niklaus Schröder Andreas Schürmann Edgar Speich Hans-Jakob Spitz Philippe Vollenweider Doris Widmer Lüchinger Corinne
Aktuariat:	Hofer Doris (bis 30.06.2015) von Gunten Laurence (ab 01.07.2015)
Juristische Sekretärin:	Vögtli Barbara (bis 30.06.2015) Pfleiderer Andrea (ab 01.07.2015)

Liestal, im April 2016
Im Namen des Kantonsgerichts

Präsidentin
Christine Baltzer-Bader

Erste Gerichtsschreiberin
Andrea Pfeiderer